

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 297.

Sonntag den 17. December

1876.

Große Volksversammlung
heute Nachmittag 3 Uhr im Römersaal.

Tagesordnung: Reichstagswahlen.

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Einberußer.



Männer-Turnverein.

Am 1. Weihnachtstag Abends 8 Uhr

im

Saalbau Schürmer:

**Abendunterhaltung mit Christbaum-
Bescherung und Tanz.**

Eintrittspreis für Nichtmitglieder à 1 M. 20 Pf. (eine Dame
frei, jede weitere Dame 50 Pf.), an der Casse 2 M.

Karten sind zu haben bei den Herren M. Schembs,
Langgasse, J. Dillmann, Marktstrasse, M. Bösch,
Webergasse. Der Vorstand. 171

**Der Plan des Zuschauerraums im Königl.
Theater dasier** 6700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen
und bei Theaterwachtmeister Benz im Theatergebäude.

Mehrere Hundert

wollene Kleider

von 2 1/2 bis 3 1/2 Thlr. das Kleid,

leinenene Kleider

zu 2 1/2 Thlr. das Kleid,

sowie seidene und Moirée-Schürzen,
Herren- und Damen-Taschentücher,
Foulards etc.

ausserordentlich billig.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Den Rest meiner weissen

Cachemire-Hütchen.

nur feine, diesjährige Façons, verkaufe zu Einkaufs-
preisen. Georg Hofmann, Langgasse 14.

Damenmäntel-Fabrik

Langgasse 23.

Langgasse 23.

Gebr. Reifenberg.

Von heute bis Weihnachten verkaufen alle auf Lager habenden Waaren zu

≡ Fabrikpreisen. ≡

Der Mahagoni-Ausziehtisch, welcher am Dienstag den 19. December c. in dem Hause Lannusstraße 53 zur Versteigerung kommt, ist elegant und für 36 Personen.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

51

Morgen Montag,

Morgens 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Versteigerung von spanischen, türkischen und chinesischen Seidenwaaren und Schmuckstücken, als:

Cachenez, Foularde, türk. Service und Schmuckgegenstände, seidene Decken und Schleifen u. s. w. n. s. w., im Laden

Marktstraße 6 (Tentonia),

Ecke der Mauergasse.

Der Auctionator.

27

F. Müller.

Die letzte große Schuh- und Stiefel-Versteigerung für dieses Jahr

findet morgen Montag den 18. Decbr. Morgens 9½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr im

Deutschen Hofe

(1 Stiege hoch),

Goldgasse 2, statt und kommen circa 500 Paar Herren- und Damenstiefel in Kid- und Chagrinsleder, Damenknopfstiefel, Filzschuhe und Filzpantoffel, Mädchen- und Kinderstiefel, Leder- und Strampantoffel u. dgl. öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Ein Theil der Waaren wird à tout prix versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

51

Zwei Rollen feinsten Barinas-Tabak billigst abgegeben
Stiftstraße 4. 4155

Eine neue, lackirte Bettstelle und ein zweithüriger Kleider-
schrank sind billig zu verkaufen Bleichstraße 19, Hinterh. 4178
Belopstraße 23 sind Äpfel zu haben. 4126

Kinder-Spielwaaren Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 20. Decbr. Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Auctionslocale Friedrichstraße 6

elegante Kinderspielwaaren

als: Thiere mit Wolle, Puppen, Wagen, Gewehre, Säbel, Helme, Trommeln, Peten, Bilderbücher, Schachteln mit Daten u. s. w., Möbel für Puppenstuben, Küchengeräth, Spiele in Kästen, Wagen mit Mechanik zum Bewegen, 6 Schafpferde, sowie der Rest der Delbrück's gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Sämmtliche Waaren werden zu außerordentlich billigen Preisen zugeschlagen.

Der Auctionator.

27

Ferdinand Müller.

Versteigerung

von

eleganten Spielwaaren

am Mittwoch den 20. December Morgens 9½ und Nachmittags 2 Uhr in hiesigem Rathhause.

Heinrich Martini,

222

Auctionator.

Die Fortsetzung

der großen Glas- und Porzellanwaaren Versteigerung des Herrn Wilh. Horn Michelsberg 9, findet nächsten Freitag den 22. December c., Morgens 9½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, statt und kommen eine größere Parthie gemalte Waschgarnituren, Gläser, Zellen, Blumentöpfe, Platten u. dgl. öffentlich zur Versteigerung. Die Waaren werden à tout prix versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

51

Harzer Kanarienvögel, per Stück 5 Mark, zu verkaufen
Bomfentstraße 24.

Wegergasse 32 im Dachlogis ist eine Nachttaube mit einem Niststein zu verkaufen.

Gebrüder Nöttig, Hof-Optiker, Wiesbaden, Neue Colonnade No. 38 & 39, Wiesbaden,



empfehlen hiermit auf das bevorstehende Weihnachtsfest ihr reich assortirtes Lager als sehr passende Weihnachts-Geschenke zu billigen Preisen.

Theatergläser in Eisenblei, Perlmutt, Leder, mit 6 und 12 Gläsern, von **Mt. 10. 50.** an, mit elegantem Lederetui, **doppelte Krimmstecher** oder **Feldstecher** für Theater, Land und Meer, mit Reife-Stuhl, von **Mt. 20.** Sammtliche Gläser zeichnen sich durch **große Vergrößerung** nebst bedeutender Helligkeit besonders aus. Jedes Glas

besitzen **große Oculare** und sind für alle Augen passend.

Fernröhre, auf 2 Meilen deutlich sehend, **Mt. 10. 50.**, **Barometer-Aneroid** mit und ohne Thermometer, dazu **prachtvolle Broncefiguren** zum Aufstellen, desgleichen in fein geschnitzter und fein verzierter Holzfassung von **Mt. 16. 50.**, **Quecksilber-Barometer** von **Mt. 9.**, **Taschen-Barometer** für Höhenmessungen, **Zimmer-, Bade- und Reise-Thermometer** von **Mt. 1.**, **Fenster-Thermometer** aus hartem Spiegelglas, mit deutlich zu lesender Scala — auf diesen Thermometer machen wir besonders aufmerksam —, **ärztliche Thermometer** in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{10}$ °/o Gefäss geliebt, **großes Mikroskop-Lager** inclusive Stuhl nebst Präparaten, im Preise von **Mt. 10. 50.**, **Compass**, **botanische Loupen**, **Lesegläser** von **Mt. 1.** an, **Brillen**, **Lorgnetten** und **Pince-nez** in **Stahl**, **Horn**, **Schildkrot**, **Perlmutt**, mit feinsten Crystallgläsern, von **Mt. 2. 50.** an, desgleichen in **14-karätigem Gold** von **Mt. 10. 50.** an, **Brillen in Gold ohne Randeinfassung** **Mt. 10.**, ein Paar feine Gläser, conver oder concab, in **Weiß**, **Blau**, **Grau**, **Mt. 1. 50.**, **grosse Auswahl in Stereoscop-Kasten**, ferner **Apparate zur Vergrößerung** von den kleinsten bis zu den größten Photographien, in eleganter Form zum Aufstellen, alle Gläser an den Apparaten sind rein acromatisch geschliffen, im Preise von **Mt. 3.** an, **Barometer**, mit **Uhr und Thermometer** verbunden, zum Aufstellen, etwas ganz Neues. **Sammtliche Reparaturen werden sofort ausgeführt.** Das Geschäft besteht seit 1830. 4172

Große Versteigerung

von

Kurz-, Mode-, Weiß- und Wollwaaren.

Nächsten Donnerstag den 21. December c., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen gänzlicher Aufgabe eines Geschäftes im Rathhauseaale nachverzeichnete Waaren, als:

Wollwaaren:

Shawles, Halstücher, Damenwesten, Kinderjäckchen, Kopfstücker, Hemden, Wämme, 200 Paar Unterhosen, 200 Unterjaden, Waschlids, Seelenwärmer, Valentinen, Strümpfe, Soden u. dgl.

Putz-, Mode- und Weißwaaren:

Hauben, Blumen, Federn, Sammt, Schleier, Besatzartikel, Blonden, Agraffen, achte Guipurespizen, Franchons, Rondes, Pelertine, Herrenbruststeinsätze, Kragen u. Manschetten, Barben, Hemden, Taschentücher, Corsetten und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Sammtliche Gegenstände sind neuester Façon und eignen sich zu Weihnachts-Geschenken.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Innigste Bitte.

Für einen in bedrängter Lage befindlichen Mann, welcher schon Jahre lang an einer Brust- und Lungenkrankheit darnieder liegt und dessen Frau auch leidend ist, werden edle Menschenherzen um eine Unterstützung gebeten, welche die Exped. d. Bl. dankend in Empfang nehmen wird.

Der lieben Frau J... in Dohheim No. 104 gratuliert zum morgigen Geburtstage recht herzlich **Wilhelmine** —. 4007

Schuh- und Stiefel-Versteigerung.

Kommenden Freitag den 22. December 1876, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

Auktionslokale Friedrichstraße 6 folgende Schuhwaaren, als: Wasserstiefel, Knaben-Zug- u. Schaftstiefel, Herren-Schaftstiefel, Herren-Zugstiefel in Barchet, Chagrin- und Wachsleder, Damen-Zugstiefel in Kid-, Bock- und Wachsleder, Herren- und Damen-Pantoffel in Leder, Plüsch, Zeug und Stramin, Winterschuhe, Damen-Schnürstiefel, Kinder-Knopf- und Schnürstiefel u. s. w. u. s. w. versteigert.

Der Auctionator.

Ferd. Müller.

Zu **Weihnachtsgeschenken** passend: Ein neues, gesticktes **Sophaissen** und 1 Teppich zu verl. Feldstraße 6, 1 Et. 4213

Ein einfarb. **Kleidergrau** (fast neu), sowie 3 **Strohstühle** billig zu verkaufen Dölenstraße 1, Barriere. 4214

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Sieppgasse 5. 399

Ein kleines Kind erhält gute Pflege. Näheres Faulbrannenstraße 1 bei Frau Gunkler. 4220

Ein **Zweimädchen** für häusliche Arbeiten wird zum 1. Januar gesucht Adolphstraße 3, zwei Treppen. 4105

Ein **Bistens-Gut** von Silberstegran mit Karten ist von der Wilhelmstraße, Friedrichstraße und Kirchgasse verloren worden Abzugeben Wilhelmstraße 16 gegen Belohnung. 4215

In der Wilhelmstraße ein **goldenes Vincenz** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Restauration Adler. 4216

Ein ordentliches Mädchen wird zu Neujahr gesucht. Näh. bei Herrn Kaufmann Müller, Bleichstraße 8. 4219

Für Weihnachten besonders zu empfehlende Werke
aus dem Verlage von Eduard Hallberger in Stuttgart.

Prachtbibel, mit 230 großen Bildern von Gustav Doré. Evangelische Ausgabe. Nach der deutschen Uebersetzung von Dr. Martin Luther.

Prachtbibel, mit 230 großen Bildern von Gustav Doré. Katholische Ausgabe. Aus der Vulgata überseht von Dr. Joseph Franz v. Allioli.

Je zwei Bände groß Folio in Original-Pracht-Einband mit Goldschnitt und reichster Goldpressung,
in ganz **Maroquin**, roth mit Goldschnitt. . . Preis M. 125.
" engl. Einwand m. Lederriemen, roth m. Goldschnitt " " 107.
" schwarz m. Goldschn. " " 105.

Shakespeare's sämtliche Werke, illustriert von Sir John Gilbert, eingeleitet und überseht von A. W. Schlegel, Fr. Bodenstedt, A. Delius, F. A. Gelste, O. Gildemeister, G. Herwegh, P. Heyse, H. Kurz und A. Wilbrandt. 4 Bände mit 830 Illustrationen in prachtvollem Original-Einband mit reichster Schwarz- und Goldpressung. Preis M. 40.

Illustrierte Geschichte d. deutsch-französischen Kriegs 1870 und 1871 von Wilh. Müller. Nationales Prachtwerk. Sr. Maj. dem deutschen Kaiser gewidmet. Prachtband in groß Quart mit 240 Illustrationen und 42 Karten und Plänen. In prachtvollem Original-Einband mit Goldschnitt und reichster Goldpressung. Preis M. 15.

Märchen, nach Perrault neu erzählt von Moritz Hartmann, illustriert von Gustav Doré. Dritte Auflage. Prachtband mit 41 großen Illust. Preis M. 12.

Münchhausen's Abenteuer. Neu bearbeitet von Edmund Zoller. Zweite Auflage. Mit 150 Original-Illustrationen von Gustav Doré. Pracht-Ausgabe in Quart. Fein in Leinwand gebunden mit Goldschnitt und reichster Goldpressung. Preis M. 9.

Wilhelm Hauff's Märchen. Große illust. Pracht-Ausgabe. In reich vergoldetem Original-Einband. Preis M. 12.

Deutscher Dichterwald. Christliche Anthologie von Georg Scherer. Dritte Auflage. Mit vielen Porträts und Illustrationen. Original-Prachtband mit Goldschnitt und reichster Schwarz- und Goldpressung. Preis M. 7.

The Rose, Thistle and Shamrock. A book of english poetry by F. Freiligrath. Fifth edition. With illustrations. Original-Prachtband mit Goldschnitt und reichster Schwarz- und Goldpressung. Preis Mk. 7.

Album Lyrique de la France moderne par Eugène Borol. Cinquième édition, revue et augmentée par A. Poschier. Avec 12 vignettes sur bois. Original-Prachtband mit Goldschnitt und reichster Schwarz- und Goldpressung. Preis Mk. 7.

Antologia dei moderni poeti italiani di Paolo Heyse. Original-Prachtband mit Goldschnitt und reichster Goldpressung. Preis Mk. 6.

Aus meinen Aeltesten Jahren. Lese Blätter von Johannes van Deywall. Mit 32 Illustrationen von Othello. 8. Elegant broschirt. Preis M. 3.

Hans Gudebein, der Unglücksrabe. Das Bisterrohr. Das Bad am Samstag Abend. Von Wilhelm Busch. Vierte Auflage. Groß Quart. Eleg. cartonnirt. Preis M. 3.

Die fühne Müllerstöchter. Der Schreihals. Die Priese. Von Wilhelm Busch. Zweite Auflage. Groß Quart. Elegant cartonnirt. Preis M. 2.

Vorräthig oder zu beziehen durch die Buchhandlung von
Feller & Gecks in Wiesbaden
(Ecke der Lang- und Webergasse).

Verlag von Schmidt & Spring in Stuttgart.

Die Insel Felsenburg und ihre Bewohner. Für die reifere Jugend bearbeitet von Auguste Wilhelm Grimm. Mit 8 Bildern in Farbendruck. Elegant cartonnirt. 6 M. 75 Pfg.

Zwei Welten. Eine Erzählung aus dem amerikanischen Wald- und Steppenleben. Für die reifere Jugend von Richard Albrecht. Mit 8 Bildern in Farbendruck. Zweite verbesserte Auflage. Elegant cartonnirt. 6 M.

Der Bienenjäger. Eine Erzählung aus dem Westen Nordamerikas. Nach Cooper für die Jugend bearbeitet von Adolar Borned. Mit 8 Bildern in Farbendruck. Zweite Auflage. Elegant cartonnirt. 4 M. 50 Pfg.

Buch für Mädchen. Erzählung für junge Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren. Von M. Stein. Mit 4 Bildern in Farbendruck. Elegant cartonnirt. 3 M. 75 Pfg.

In der Schule des Lebens. Erzählung in Briefen von Clara Cron. Elegant in Leinwand gebunden. 4 M. 50 Pfg.

Verklungene Wege. Erzählung für junge Mädchen von Hermine Otten. Elegant in Leinwand gebunden. 4 M. 50 Pfg.

Margarethe. Der reiferen weiblichen Jugend gewidmet von Karoline Provence. Elegant in Leinwand gebunden. 4 M. 50 Pfg.

Licht und Dunkel. Erzählung für die reifere weibliche Jugend von Auguste Senga. Elegant in Leinwand gebunden. 4 M. 50 Pfg.

Franz Hoffmann's Neuer deutscher Jugendfreund. Für Unterhaltung und Verehrung der Jugend. Jahrgang 1876. Mit vielen Abbildungen. Elegant in Leinwand gebunden. 6 M.

Vorräthig in der Buchhandlung von
Feller & Gecks in Wiesbaden
(Ecke der Lang- und Webergasse).

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Herm. Wagner's Entdeckungs-Reisen.

Reich illustriert mit Text-Abbildungen, Titel- und Frontispiz.

In neuer, vierter Auflage sind erschienen:

Entdeckungsreisen in der Wohnstube. Eleg. cart. 2 M. 50 P.

Entdeckungsreisen in Haus und Hof. Eleg. cart. 2 M. 50 P.

Entdeckungsreisen im Wald und auf der Heide. Eleg. cart. 2 M. 50 Pfg.

Entdeckungsreisen in Feld und Flur. Eleg. cart. 2 M. 50 P.

Diesen Bändchen schließen sich an:

Entdeckungsreisen in der Heimath. I.: Im Süden. Ein Alpenreise. Eleg. cart. 2 M. 50 P.

Entdeckungsreisen in der Heimath. II.: Im Nordlande der Mitteldeutschland. Eleg. cart. 2 M. 50 P.

Vorräthig in der Buchhandlung von

Feller & Gecks in Wiesbaden
295 (Ecke der Lang- und Webergasse).

Neu.

Neu.

Weihnachtsmärchen und Christfest-Geschichten.

Herausgegeben von **Heinrich Weill**. Mit 40 Text-Abbildungen. Elegant gebunden 4 Bde. (Verlag von Otto Spamer in Leipzig.) Der Redacteur des „Neuen Blattes“, Herr Dr. Franz Hirsch, bezeichnet das Buch als eine „geschmackvoll zusammengestellte Sammlung von Weihnachtsgeheimnissen der verschiedensten Nationen“ und fügt hinzu: „Alle diese Erzählungen durchweht ein Hauch echter Poesie und Gemüthsfrische. Die Illustrationen schmiegen sich leicht und künstlerisch vollendet dem ansprechenden Text an, so daß Weill's Sammlung ein rechtes und echtes Weihnachtsbuch für künftige Generationen genannt werden kann.“ Gegen Franco-Einsendung des Betrages franco.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Feller & Gecks** in **Wiesbaden** (Ecke der Lang- und Webergasse). 295

Neu.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Neu.

Grote'sche illustrierte Classiker-Ausgaben mit Einleitungen und Anmerkungen.

Dieselben werden vorräthig gehalten in eleganten Leinwand- und Halbfanz- resp. Halbpergament- (sog. Liebhaber-) Bänden, sind in wiederholtesten Auflagen erschienen, allerorten äußerst lobend recensirt und erst jüngst in **Philadelphia** auf's Neue prämiirt worden.

Erschienen sind bis jetzt:

Chamisso's Werke. 2 Bde. geb. 7 M. 50 Pfg., 1/2franzb. 10 M.

Goethe's Werke. Ausgabe in 20 Bänden, in 10 Bde. geb. 30 M., 1/2franzb. 45 M.

— Ausgabe in 30 Bänden nebst dem Gratis-Supplementbande: **Goethe's Leben**, in 16 Bde. geb. 45 M., 1/2franzb. 70 M.

Nörner's Werke. 2 Bde. in Leinwand eleg. geb. 6 M.

Lessing's Werke. 8 Bde. geb. 28 M., 1/2franzb. 40 M.

Schiller's Werke. 6 Bde. geb. 20 M., 1/2franzb. 30 M.

Scott's Romane. I. Serie, 6 Bde. geb. 22 M. 50 Pfg., 1/2franzb. 30 M.

Shakespeare's Werke. 8 Bde. Schlegel-Tied'sche Uebersetzung. geb. 28 M., 1/2franzb. 40 M.

Die Sammlung wird fortgesetzt. — Die wichtigsten Dichterwerke sind in demselben Verlage auch noch in Octav-Einzel- und in den so sehr beliebten

Diamant-Ausgaben

erschienen.

Vorräthig in der Buchhandlung von

Feller & Gecks in **Wiesbaden**.

(Ecke der Lang- und Webergasse).

295

Velhagen & Klasing's Jugendschriften.

Jüngeres Alter.



Robert Reinick's Märchen-, Lieder- und Geschichtenbuch.

Gesammelte Dichtungen Reinick's für die Jugend. Dritte Auflage. Mit zahlreichen Bildern. Preis eleg. cart 4 M. Robert Reinick war ein Freund und Dichter der Jugend, wie nach ihm Keiner mehr. Seine Erzählungen, Märchen und Lieder waren bisher zerstreut, jetzt sind sie in einem stattlichen Bande gesammelt. Eins der schönsten Werke, welches die Kinderwelt bezieht.

Vorräthig in der Buchhandlung von

Feller & Gecks in **Wiesbaden**

295 (Ecke der Lang- und Webergasse).

Verlag von **Joh. Fr. Hartknoch** in **Leipzig**:

In Moll und Dur, Gedichte von **Ernst Edstein**. Preis elegant gebunden 6 M.

Madeleine, Gedicht von **Ernst Edstein**. Preis elegant gebunden 3 M.

Anderlen, G. C., sämtliche Märchen. 17. Aufl. Illustr. Pracht-Ausgabe. Preis 7 M. 50 Pf.

Anderlen, G. C., sämtliche Märchen. 16. Aufl. Illustr. Volks-Ausgabe, elegant cartonnirt. Preis 4 M. 50 Pf.

Die schönsten Märchen aller Völker. 8 Hefte. Mit je 6 Illustrationen, elegant brochirt. Preis à Heft 50 Pf.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Feller & Gecks** in **Wiesbaden** (Ecke der Lang- und Webergasse). 295

Rheinfahrt. Von den Quellen des Rheins bis zum Wagenhusen, Healländer. Illustrirt von den bedeutendsten deutschen Künstlern. (Verlag von A. Kröner in Stuttgart.) Preise in glänzendem Prachtband 60 M. Reiches Festgeschenk von bleibendem Werthe.

Jugendgarten. Eine Festgabe für die deutsche Jugend. Herausgegeben von Ottilie Wilbermuth. In eleg. Pappband 6 M. In prachtv. Leinwandband 6 M. 75 Pfg. (Verlag von A. Kröner in Stuttgart.)

Schelmenspiegel oder: **Nehmt Euch ein Exempel dran!** Ein lustiges Bilderbuch von Victor Blüthgen und Fedor Klinger. Preis 6 M. (Verlag von A. Kröner in Stuttgart.) Das amüsanteste, schönste neue Bilderbuch auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Feller & Gecks** in **Wiesbaden** (Ecke der Lang- und Webergasse). 295

Vorzügliche Rothweine.

Thmannshäuser . . . 3/4 Liter 1 Mt. 50 Pf.
 Oeringelheimer . . . 3/4 " 1 " 30 "
 Vorder Weiskwein . . . 3/4 " 1 " — "

bei H. Speth, Cassellstraße 2. 3000

BAZAR PARISIEN

(nur für kurze Zeit) 300

Wilhelmstraße 42 (im „Kaiserbad“).

Großer

Weihnachts-Musverkauf

von

Pariser Schmuckwaaren,

als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhrketten, Ohrringe, in allen Sorten.

(Toute notre bijouterie en double or est garantie à l'usage.)

Alle diese Schmuckwaaren sind double or und wird dafür garantirt.

Portemonnaies in schönem, russischem Leder und Schildkrot.

Grosse Auswahl in Alléidewaaren

zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Ruolz-Metall.

6 Böffel }
 6 Gabeln } zusammen 6 Thlr.,
 6 Messer }
 6 Kaffeelöffel 1 Thaler.

Weisses Metall

(das Silber ersetzend).

6 Böffel }
 6 Gabeln } zusammen 8 Thlr.,
 6 Messer }
 6 Kaffeelöffel 1 1/2 Thaler.

Leuchter zu 2 Thaler das Paar. Candelabers, sowie eine große Auswahl in Luxus-Artikeln, als: Thee- und Kaffeefervices, Zuckerdosen, Butterkannen etc.

Große Auswahl

in Doppel-Operngläsern und Marine-Perpectiven von 2 bis zu 10 Thalern.

Das einzige Haus, welches diese Artikel zu solchem Preis verkauft.

Nur für kurze Zeit

42 Wilhelmstraße 42.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen. 5352

Baumheer & Cie., Hof-Lieferanten.

Adlerstraße 45 sind alle Sorten Schuhe zu haben; auch werden dieselben Gummischuhe reparirt. 4221

Rüsse zu verkaufen. Wob. Adlerstraße 40. 4223

Ein anständiges Mädchen sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Karlstraße 16, 1. Etage. 4222

Bessische Ludwigs-Bahn.

Die zur Erbauung eines provisorischen Stationsgebäudes und einer provisorischen Locomotivremise in dem Bahnhofe Niedernhausen erforderlichen Arbeiten sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.

Die verschiedenen Arbeiten sind veranschlagt wie folgt:

	Stationsgebäude.	Locomotivremise.
Erdb- und Mauerarbeit	3186 Mt. 16 Pf.	5548 Mt. 22 Pf.
Steinhauerarbeit	85 " 40 "	318 " 69 "
Zimmerarbeit	2476 " 98 "	3382 " — "
Dachdeckerarbeit	1011 " 68 "	1546 " 68 "
Spenglerarbeit	168 " 80 "	175 " 80 "
Länderarbeit	1063 " 67 "	1115 " 70 "
Schreinerarbeit	1046 " 95 "	363 " 46 "
Glasarbeit	319 " — "	340 " 80 "
Schlosserarbeit	297 " 90 "	301 " 80 "

im Ganzen . 9656 Mt. 54 Pf. 18093 Mt. 15 Pf.

Die betreffenden Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen sind auf dem Bureau des Sections-Ingenieurs zu Idstein zur Einsicht der Ueberrichtungsstellen aufgelegt und sind die Submissionen längstens bis zum 21. d. Mts. Vormittags 10 Uhr verschlossen und frankirt auf unserm Secretariate dahier abzugeben.

Auf dem Umschlage ist zu bemerken: „Submission wegen Ueberrichtung von . . . Arbeiten bei Erbauung . . . in dem Bahnhofe Niedernhausen“.

Mainz, den 7. December 1876.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:

482

Die Special-Direction.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

15. December.

Geboren: Am 9. Dec., dem Stuhlfabrikanten Wilhelm Thon e. L., R. Marie Elisabeth. — Am 14. Dec., dem Speisewirth Philipp Rein e. L., R. Emilie Hermine. — Am 18. Dec., dem Schuhmacher Andreas Kratz e. L. — Am 12. Dec., der unverheh. Näherin Catharine Seibel von Amweiler in Rheinbayern e. L., R. Ottilie Elise Wilhelmine. — Am 14. Dec., der unverheh. Dienstmagd Catharine Wendinger von Hambach, R. Josef e. L., R. Catharine. — Am 15. Dec., dem Cataster-Assistenten Carl D. e. L. — Am 14. Dec., dem Landwirth Wilhelm Kraft e. L., R. Dorothea Marie Anna. — Am 14. Dec., dem Dachdecker Christian Wedel e. L.

Aufgegeben: Der Fabrikarbeiter Georg Hofmann von Wilmersbach Königl. Bayer. Bezirksamts Neustadt a. d. Rh., wohnh. zu Dieblich-Möckel und Marie Louise Drott von Arheilgen im Großherz. Hessen, wohnh. dahier. — Der Schneider August Ernst Jacob Christian Wilhelm Rod von Langen, wohnh. daselbst, und Christiane Elise Johanna Schäfer von Langen, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 14. Dec., der Fabrikbesitzer Albert Flach, alt 43 J. 4 R. 16 L.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Heute Sonntag den 17. December.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.

Caricatur-Verein. Vormittags 10 1/2 Uhr: Probe.

Naturhistorischer Verein für Naturkunde. Vormittags von 11 1/2—1 Uhr: Ausstellung der neu erworbenen Gegenstände in den Räumen des Museums. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Thalia. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Königliche Schauspiel. 287. Vorstellung. (58. Vorstellung im Abonnement.) „Rutha, oder: Der Markt zu Richmond.“ Oper in 4 Akten. Musik von Flotow.

Morgen Montag den 18. December.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Reitungs-Kompagnie. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Saalbau Rerodol“.

Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Französische Correspondenz.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Sanboz, Grabenstraße 24, 1 Etage hoch.

Königliche Schauspiel. IV. Symphonie-Concert.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 15. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.)	883,66	883,78	883,25	883,23
Thermometer (Reaumur)	+3,8	+4,6	+4,0	+4,13
Luftspannung (Bar. Lin.)	2,70	2,66	2,52	2,62
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96,5	88,3	88,8	91,86
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Raff. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.
Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8.10. — 9.13.† — 11.10.† — 2.24.†
 4.* — 4.45 (nach Mainz). — 5.30.† — 7.15.* — 8.55. — 10.08 (nach Mainz).
 Ankunft: 7.55. — 9.13.* — 11.34.† — 1.01.† — 3.08.* — 3.36 (von Mainz). — 5.07.† — 6.26 (von Mainz). — 7.06.† — 8.32.† — 10.25.
Rheinhahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55.
 8.20 (nach Ridesheim).
 Ankunft: 8.23 (von Ridesheim). — 11.22. — 2.55. — 6.38.
 7.43.* — 9.06.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Frankfurt, 15. December 1876.		Wechsel-Course.	
Geld-Course.			
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Km. 65 Pf. S.	Amsterdam 169.35 B. 169 G.	
Dufaten	9	London 204.30 — 20 — 30 b.	
20 Proc.-Stücke	16	Paris 81.35 B. 15 G.	
Guineas	20	Wien 160.15 B. 159.75 G.	
Imperiales	16	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.	
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Disconto 4 1/2.	

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospect über das bekannte Kochbuch von Henriette Davidis bei, auf den wir besonders unsere geehrten Leserinnen hiermit aufmerksam machen. Davidis Kochbuch kann als billiges und practisches Weihnachtsgeschenk für Frauen und junge Mädchen nicht warm genug empfohlen werden, und dürfte nebenbei mancher Hausfrau auch vor dem Feste schon gute Dienste leisten, indem es für jede Art von Kuchenbäckerei eine Fülle der besten Recepte und Anweisungen gibt. 4125

33. Roberten der Landgraf und die Landgräfin von Hessen haben dem Herrn Hofschauspieler Reiman zu seiner Wiedergewinnung die herzlichsten Glückwünsche schriftlich zugesandt und dabei bedauert, daß die hohen Herrschaften bei dem ersten Wiederauftreten des Herrn Reiman nicht haben anwesend sein können.

(Oeffentliche Sitzung der hiesigen königlichen Regierung vom 16. December.) 1) Heinrich Bartholomäus zu Dornburg beabsichtigt auf seinem Grundstücke ein Schlachthaus zu errichten und beantragte hierzu die landespolizeiliche Erlaubnis; sein Nachbar Born befürchtete für sich und die Mitbewohner seines Hauses durch jene Anlage mancherlei Verunstaltungen, insbesondere Verunreinigung eines öffentlichen Baches durch Blutabflüsse und protestirte gegen die Schlachthaus-Anlage. Die Regierung erachtet darauf die Einsprache des Born für unbegründet und ordnet die Ertheilung der Concession an. 2) Ein hiesiger Lohnbedienter begann den Gewerbe-Betrieb als Gesinde-Vermiethler; die Polizei-Direction untersagte demselben den Fortbetrieb dieses Geschäfts wegen Anstände nach §. 85 der Gewerbe-Ordnung; die Regierung beschloß, zuvor über den Grund und des Betreffenden die Localbehörde zu hören und die Entscheidung bis zum 6. Januar 1877 auszusprechen. 3) Ein hiesiger Schuhmachermeister, der nebenbei alte Schuhe an- und verkauft, war von der Polizei-Direction veranlaßt, das An- und Verkaufen alter Schuhwaren u. s. w. einzustellen, weil, da dieses Gewerbe als ein Zücker-Geschäft anzunehmen sei, gegen die Persönlichkeit des Betreffenden Anstände vorlägen. Auch in diesem Falle wurde beschloffen, zuvor über den Grund und des Betreffenden Nachrichten einzuziehen und die Entscheidung bis zum 6. Januar nächsten Jahres auszusprechen. 4) Der Bleicherei-Besitzer Hül in Biedrich hatte um die Concession zum Kleinhandel mit Brauntwein nachgesucht, war aber von dem hiesigen Landraths-Amt abschlägig beschieden. Die Regierung wies auf das Recurs-Gesuch des Hül die erhobene Beschwerde als unbegründet zurück, weil in Biedrich bereits über 60 Brauntwein-Verkaufsstellen beständen und sonach die Bedürfnisfrage verneint werden müsse.

(Polizei-gericht.) Im Monat August wurden mehrere Jungen im Alter von 12—14 Jahren an der Schierkeimer Chaussee betroffen, daß sie mittelst einer Armbrust Kapsel von Bäumen geschossen und solche sich angeeignet. Bei dem Herannahen des Feldschützen liefen die Jungen fort, wurden aber dennoch ermittelt und bestraft. Nur ein 12jähriger Knabe, der zwar auch damals sich in dieser Gesellschaft befand, erhob Widerspruch gegen den

Strafensatz von einer Mark, weil er behauptet, nicht geschossen zu haben. Der als Zeuge geladene Beischütze kann den von ihm veranzeigten Jungen nicht mehr als diejenigen bezeichnen, der sich einer Uebertretung schuldig gemacht hat und wählte die Freisprechung desselben erfolgen. — Dem Vorsitzenden des evangelischen Kirchenvorstandes waren von der Polizei-Direction 50 Mark Strafe angelegt worden, weil mit dem Neubau der zweiten evangelischen Kirche begonnen wurde, ohne daß eine Concession erteilt war. Zur Rechtfertigung des hiergegen erhobenen Einspruchs wird vorgetragen, daß ohne Verschulden des Kirchenvorstandes die Ertheilung der Erlaubnis verschoben worden ist, wesentlich aber ist der Umstand, daß der Kirchenvorstand etwa 3 Tage vor dem Strafbeschluss im Besitze der Concession seitens der königl. Regierung gewesen ist. Abgesehen von allen übrigen Erwägungen, erkennt das Gericht auf Freisprechung, indem nicht der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, sondern dieser selbst hätte zur Anzeige gebracht werden müssen. — Zwei Rimbacher Einwohner haben bei dort bestehenden Polizei-Verordnung zuwider, am 14. August noch nach 11 Uhr Abends im Wirtshause verweilt. Die Uebertretung wird als festgestellt angesehen und Jeder der Veranzeigten zu einer Geldstrafe von einer Mark verurtheilt; die gleiche Strafe wird auch gegen den betreffenden Wirt erkannt. — Ein hiesiger Sattler trug mit seinem Gesellen am 19. August einen großen Koffer von der Kurstraße nach der Webergasse auf dem Trottoir, so daß Vorübergehende nicht passieren konnten. Nach §. 5 der neuen Straßenpolizei-Verordnung wird der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 2 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — In der Nacht vom 7. auf den 8. August befanden sich in einer Wirthschaft an der Marktstraße zwei Buchhalter, welche die Absicht hatten, auf die Jagd zu gehen. Hierzu kam auch ein Förster und wurden nun zwischen dem Gewehr des Letzteren und einem solchen der Jäger Proben angestellt, um die Geschwindigkeit des Labens der verschiedenen Waffen zu constatiren. Alsbald ging das Gewehr des Buchhalters, welches kurz vorher wieder gestellt wurde, los, und die Kugel schlug in die Stubendecke ein. Deshalb wurde der Eigenthümer dieses Gewehres bei der Polizei bestraft und hat sich dieser bei der Strafe beruhigt; der Förster dagegen hat Einspruch erhoben, und da durch die fäthigkeithabende Verhandlung in keiner Weise der Beweis dafür erbracht ist, daß derselbe sein Gewehr selbst scharf geladen hat, so wurde der Angeklagte freigesprochen; das Gewehr des Jägers hat sich auf einen nicht aufgestellten Hufall entladen. — Ein hier wohnender Fremder aus Potsdam wird wegen Meldecontravention in eine Geldstrafe von 2 Mark genommen. — Einem Hausbesitzer waren 10 Mark Strafe angelegt, weil er nicht in der vorgeschriebenen Zeit sein Wohnhaus hat verputzen lassen. Das Gericht hält eine Strafe von 8 Mark für angemessen. — Zwei Dienstmädchen, welche angezeigt sind, sich längere Zeit bei einer Herrschaft aufgehalten, ohne sich angemeldet zu haben, wurden von der Polizei-Direction mit je 5 Mark bestraft. Der Dienstherr, welcher Namens der Mädchen gegen diese Strafbefugung Einsprache erhoben, von diesen aber nicht bevollmächtigt war, konnte das Gericht nicht veranlassen, den Widerspruch gelten zu lassen und weist dasselbe die Sache zurück. — Endlich wird noch ein Kutscher, welcher angeklagt war, im Monat September Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr in der Langgasse umhergefahren zu sein, um Fahrgäste aufzusuchen, freigesprochen, weil nicht nachgewiesen, daß der Kutscher nicht bestellt gewesen ist.

§ Wiesbaden, 16. Dec. (Königl. Schauspiele.) Mittelalterliche Romantik ist unserer vorherrschend materiellen Zeit bereits so fern gerückt, daß Schauspiele, von ihrem Geiste erfüllt, nicht mehr recht verstanden werden. Wenn indeß eine so poetisch schöne Idee in eine so anziehende Form gegossen ist, wie dies bei dem vorgeführten zum erstenmale aufgeführten Stücke „Die Hochzeit zu Wlfoja“ der Fall, dann versucht man sich leicht mit dem Hintergrunde und folgt den Vorgängen nicht ohne eine gewisse Erregung. Die Grundidee hat der Dichter in den Worten angedeutet:

— wie selbst Fürstentum
 Befragt zurückweicht vor der Seligkeit,
 Die edler Frauen Liebe uns verleiht.“ (Akt 2, Scene 12.)

Wohl ist diese Idee nicht neu, indeß ist die dramatische Form Hedberg's durchaus eigenartig. Ritter „Knut“ besitzt ein liebreichendes Töchterlein, „Sigrid“, „Bengt“, der Bruder „Dirger Jarl's“, des Regenten von Schweden, hat in einer Gefährnis Sigrid's Ehre beschützt und so die Liebe der Jungfrau gewonnen. Unbekannt wie er war als Ketter, tritt er als Bewerber um ihre Hand vor den kaiserlichen Vater, dem der Knappe zu gering ist, der aber seine Zusage geben will, wenn „Bengt“, reich an Gütern, an Macht und Burg, Rache gelobend am Fürsten (Jarl), einst zurückkehren sollte. Und „Bengt“ kehrt zurück, und zwar als Gougraf, als Bruder des „Jarl“. Die gewünschte Rache findet Knut darin, daß der Königsbruder herabsteigt zum verarmten, gehetzten Ritter. Die Entwidlung nimmt der zweite Akt auf. „Bengt“ hat seinen Bruder zur Hochzeit auf seinem Schlosse „Wlfoja“ einladen lassen. Der Abgesandte und Schwager „Jarls“, „Häroed“, bringt dahin die Antwort — einen Bauernknecht als Hochzeitsgesandten, die Entehrung des königlichen Blutes durch eine solche Verbindung andeutend. Doch „Bengt“ läßt dem zürnenden Bruder erklären:

„Oh! soll er scheiden können Erd' und Himmel,
 Und Meer und Ufer, eh' er reißt sich
 Das holde Weib von dieser warmen Brust.“

Auf Anrathen des Priors „Botvid“ wird das Symbol der Erniedrigung, der Bauernknecht, zu hohen Ehren gebracht, indem „Bengt“ denselben mit „Verlen ohne Zahl“ beschenken läßt, und ihn so dem König zurückschickt. Der Jünger steht somit auf Tod und Leben zwischen den Brüdern, zwischen Gebieter und Unterthan. „Dirger“ eilt wuthentbrannt nach „Bengt's“ Schloß, um schreckliches Strafgericht zu halten; doch hier tritt seinem Born der ganze Haude der Frauenschönheit in „Sigrid“ entgegen. Sie entwindet seinem Munde

die scharfen Dolche, einen nach dem andern, bis er, besiegt, sie als Schwägerin erkennt, bekennet:

„Das uns'res heim'ichen Herdes bester Hort
Das Weib ist, das mit uns durchs Leben wallt,
Das treue Weib ist nach des Herren Wort
Des Friedens Bild in stichtlicher Gestalt.“

Wenn das Stück im Publikum Anklang fand, so verbannt es dies eben der entwickelten Idee und den schönen Versen, aber nicht seinem dramatischen Aufbau. Letzterer ist gar zu durchsichtig, besteht nur in einer Zusammenfassung von Szenen, die an und für sich theilweise recht hübsch sind, theilweise aber auch etwas breit, oft bis zur Monotonie angelegt, erscheinen. Die duffige, glanzvolle April muß hier gar oft für den dramatischen Effekt eintreten und für den Ausfall des letzteren entschädigen. Fräulein Woytash gab die „Sigrid“ mit möglichster Wärme. Herr Rudolph mußte den „Härsch“ zu voller Geltung zu bringen; nur hätte er in der einen Scene (der 9. des 3. Aktes) nicht so ganz unvermittelt in den Ton des Lustspiels übergehen dürfen; der Contrast war gar zu grell, und ist nur als gewisse Concession einigermassen zu rechtfertigen. Herr Bethe als Prior traf überall den rechten Ton. Von allen übrigen Darstellern läßt sich gewiß sagen, daß sie ihre Rollen mit löblichem Fleiß studirt, doch dürfte die Frage, ob alle diese Rollen auch der Individualität der betreffenden Darsteller angemessen erschienen, oder besser, ob die Rollen dieser entsprechend vertheilt waren, eine Beachtung haben. Es möchte dann wohl mancher seine Zug der Dichtung eine lebhaftere Pointirung, manche Scene eine charakteristischer Färbung erfahren haben. Ob sich das Schauspiel auf dem Repertoire erhalten wird? — wir bezweifeln es.

Wiesbaden, 16. Dec. (Curhaus-Symphonie-Concert.) Das gestrige Concert war eine höchst würdige Beethoven-Feier. Von diesem Meister kamen die 3 ersten Sätze der 9. Symphonie, die Symphonie-Ouvertüre und die Violin-Romance in F-dur zur Aufführung; außerdem die Faust-Ouvertüre von R. Wagner. Ein solches Programm spricht für sich, es bedarf hier keines Lobes. Ehre einer Körperschaft mit ihrem Leiter, die in stillem Ernste, ohne jede Reclame, die Kunst so würdig pflegt!

Der Herr Ober-Präsident hat genehmigt, daß auch im Jahre 1877 in der diesseitigen Provinz eine Haus-Collecte für die Jüden-Pflege- und Erziehungs-Anstalt zu Scheuren bei Nassau abgehalten werde.

In Folge Abtuns des Herrn Domänenraths Reichmann dahier ist dessen bisheriger Vertreter im Amte, Herr Regierungs-Civil-Superintendent Trottnier, die einstweilige Verwaltung des Königl. Domänen-rentamtes Wiesbaden bis auf die zum 1. Januar l. J. bevorstehende Wieder-besehung der Stelle übertragen worden.

Zur Beilegung der angeregten Zweifel in Bezug auf die Benutzung trichinös befundener Schweine ist der Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen in Berlin zu einem Gutachten aufgefordert worden. Diefelbe hat es für zulässig erklärt, sämtliches Fett aus einem solchen Schwein auszusmelzen in der Art, daß irgend eine Beschränkung in Bezug auf die dem Ausmelzen zu unterwerfenden Theile nicht statzufinden habe. Denn das Ausmelzen erfordere an sich höhere Hitze, welche geeignet seien, die vorhandenen Trichinen zum größeren Theile zu tödten. Je weniger Fett ein Theil enthalte, um so länger müsse er einer höheren Hitze ausgesetzt werden, um sein Fett fahren zu lassen, um so größer werde also auch die Wahrscheinlichkeit, daß die Tödtung der Trichinen vollständiger werde. Eine Sicherung in Bezug auf Tödtung aller vorhandenen Trichinen werde freilich dadurch nicht erreicht und eine Mißverurtheilung der Vorschriften über den Verbrauch des Fleisches dürfe aus diesen Bemerkungen nicht gefolgt werden. In das Schmal selbst aber gingen keine Trichinen mit über. Hiernach sind sämtliche Ortspolizeibehörden mit Anweisung versehen worden.

Herr Capellmeister Jahn ist definitiv bei dem hiesigen Königl. Theater angestellt worden unter gleichzeitiger Bewilligung einer ansehnlichen Gehaltszulage.

Daß sich in der hiesigen Feuerwehr nicht allein ein thätvolles und gewissenhaftes Bestreben in Ausführung ihrer Pflichten kund gibt, sondern daß sie auch bemüht ist, den Corpgeist durch geselliges Zusammenhalten zu heben, zeigt uns wiederum die durch Herrn Chr. Feiz als Hauptmann geführte Rettungs-Compagnie, welche durch die Abhaltung einer Abend-Unterhaltung mit dem darauf folgenden Ball im Saalbau Nerothal ihren Mitgliedern und Freunden einen genussreichen Abend bereitet. Wie wir hören, werden nicht nur allein Aufführungen durch Mitglieder der „Thalia“-Gesellschaft stattfinden, sondern auch Mitglieder des „Musikalischen Vereins“ haben bereitwillig ihre Zusage gegeben und ist daher ein reichhaltiges Programm in Aussicht gestellt. Da obige Abend-Unterhaltung in unregelmäßiger Weise stattfindet und einen lobenswerthen Zweck fördert, möchte man dem Corps eine starke Beihilfe wünschen.

(Gemeindesteuer.) Die von der Budget-Commission beantragte Erhebung von 145 pSt. Gemeindesteuer ist von dem Gemeinderath in seiner vorgestrigen geheimen Sitzung auf 140 pSt. abgerundet worden.

Dem unrechtmäßigen Erwerb von Christbäumen entgegenzutreten, hat die Königl. Polizei-Direction Veranlassung genommen, bei der vorgesetzten Behörde um Erlass einer Verordnung nachzusuchen, monach der Verkäufer von Fichtendämmen, einerlei ob dieselben zu Christbäumen oder sonstigen Verzierungen benutzt werden, sich über den Erwerb durch Vorzeigung eines von der betreffenden Oberförsterei erteilten Scheines dem Marktmeister gegenüber zu legitimiren hat.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 3 Beilagen.)

? Borgestern Abend wurden aus dem Hofe eines Hauses in der Mannstraße zwei zum Trocknen aufgehängte Frauenkleider entwendet.

An Wechselnumpfen sind im Monat November l. J. 14,000 des Ober-Postdirections-Bezirks Frankfurt a. M. 28,077 Mark 15 Pf. gegangen. Die Gesamt-Einnahme gegen das Vorjahr beträgt jetzt in dem Bezirke 36,510 Mark 80 Pf.

Der bisherige Telegraphist am hiesigen Telegraphen-Amt Herr Kist zum Telegraphen-Secretär befördert worden.

(Gedenktage in der Woche vom 17. — 23. December.) 17. Gedenktag bei Ruhs 1870. — 19.: Gedenktag des Königs Gustav Adolf von Schweden 1694. — 23.: Schlacht an der Jassue 1870.

Von den Mannschaften des Beurtheilungslandes, also aus der Infanterie und Landwehr, waren in den letzten Jahren bekanntlich fast alle Mannschaften zur Einübung mit dem neuen Manövergesetz einberufen worden. Indessen ist aus mannigfachen Rücksichten doch noch ein sehr beträchtlicher Theil der bezeichneten Kategorien zurückgestellt worden. Nach einem neuerlichen Beschlusse des Kriegsministeriums sollen alle diese Mannschaften in der Übung von etwa zwei Wochen im Laufe des ersten Quartals des künftigen Jahres eingezogen werden.

(Erkrankung durch schlechtes Eis.) Eis ist seit Jahren ein äußerst wichtiges Bedürfnis geworden. Apotheker, Aerzte, Seifenfabriken, Fleischer, Actienbrauereien, Bierbrauereien, Conditorien, Köche, Alles ruft auf Eis. Aber man muß auf das Eis Acht haben, das man benützt, ebenso wie auf das Trinkwasser; denn es ist ein weitverbreiteter Vorurtheil, man meint, daß durch das Gefrieren des Wassers alles Unreine ausgeschieden werde. Im Gegentheil, es bleibt viel Schmutz und auch der Schmutzgeruch in manchem Eise, vorzüglich im Leich-Eise. So wird im letzten Bericht der Gesellschaft für Gesundheitspflege im Staate Nassau eines Vorkommnisses gedacht, monach schmutziges und buntig riechendes Eis, das zur Verwendung gekommen, viele Personen niederwarf auf Krankenlagern. Man fand zuletzt die Ursache in dem miserablen und faulen Eise, das man brauchte. Der Leich, der das Eis geliefert hatte, war mit Abflüssen verstopft. Rinde und Strömungen hatten die fauligen Rinde und Holzspäne über den Leich verstreut und bei einer Analyse des schmutzigen Eises sah man, wieviel unreine Stoffe im Eise gewesen waren. Es ist dies eine Erfahrung, die man in der letzten Jahreszeit, wo das Eis geht, den Betreffenden nicht ernst genug an's Herz legen kann.

(Eingekandt.)

Durch §. 64 des Gemeindegesetzes ist zwar nur vorgeschrieben, der vom Gemeinderath (und zwar schon im Monat November) zu stellende Rechnungsüberschlag für das künftige Jahr acht Tage lang Einsichtnahme für die Steuerpflichtigen in dem Rathhause anzuweisen. Sollte es sich jedoch nicht bei der höchsten gegenwärtigen Finanzlage der Stadt dringend empfehlen, diese Veröffentlichung des Budgets schon in dem früheren Stadium desselben, namentlich unmittelbar nach dessen Aufstellung durch die Budget-Commission und vor deren Berathung und Zustimmung durch den Gemeinderath eintreten zu lassen, damit alle Beteiligten rechtzeitigen Kenntniss von dem erhalten, was ihr Interesse so nahe und unmittelbar berührt. Durch eine solche ins Einzelne gehende Veröffentlichung ist auch Jedem das Mittel gegeben, entweder sich von der Nothwendigkeit der Steuererhöhung zu überzeugen (was sonst kaum möglich sein würde) oder sachgemäße Vorschläge zur Abwendung dieses, auch hinsichtlich seiner Folgen äußerst zweifelhaften Ausnahmefalles zu machen, während alle Klagen und Beschwerden ohne specielle thatsächliche Begründung nicht völlig zwecklos sind!

Briefkasten. M. S.: In England wird es mit der Briefmarke sehr genommen; wenn das vieredrige Frankaturzeichen nicht auf einen ganz bestimmten Punkt des Briefes geklebt wird, gilt dasselbe als gar nicht angebracht, und in allen anderen Ländern dieses des Kanals ist der Briefmarken-vollste Freizügigkeit gewahrt, wenn es sich auch empfiehlt, zur Gleichzeitigkeit des Briefes die Marke in der oberen Ecke des Briefes ihren anzuweisen. — Norwegerin: Bei schriftlichen Neujahrs-Gratulationen ist „Usance“ fast in jeder Stadt eine andere. Wir senden Visitenkarten, alles Weitere. — B. G.: Bei dem Verfahren der „beschränkten Schenkung“ pflegt man bei einigen Firmen, die gerade passen, anzufragen, ob sie wären, die betreffende Arbeit zu übernehmen und event. zu welchen Bedingungen. Die hierauf eingehenden Angebote werden sodann geprüft, der Fintbesitzer erhält dann die Arbeit — oder auch nicht. — Schade, daß Ihre Verse schon A. J. von Schach gedichtet hat; bei ihm lautet: „... ein Klima, das uns mit Rotarrhen Und Rheumatismen segnet jeder Sorte; Den steten Dunstkreis qualmender Cigarren, Die Oertortur durch's Spiel der Pianoforte.“

Alter Abonnent: Besten Dank Die vorgeschlagene Einrichtung, die wir in Erwägung ziehen. — †: Die Bezeichnung des betreffenden Mannes an tiefer Ordenssehnsucht seit Jahren schwer leidenden Mannes ist gut, aber lassen Sie ihm doch das Vergnügen. — 774: Vielen Dank es mit ihren neuen Bekanntschaften, wie den Kindern, welchen überaus warmen gegeben wird. Wenn das hübsche Butter abgedruckt ist, die Leibschmerzen hinten nach. — Witzbegieriger: Wird wohl ein Pseudonym

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

(Hierbei 3 Beilagen.)

Höhere Töchterchule & Pensionat

von

Clara Steiniger, Dambachthal 10,
nimmt noch einige Externen vom sechsten Jahre an und auch Pensionärinnen aufzunehmen. 17559

Franz Altstaetter Sohn,

Webergasse 14,

empfiehlt sein Lager in fertiger Wäsche, Leinwand, Weißwaaren, Cravatten, Foulards, engl. Strumpfwaaaren &c.

Bestellungen von **Seiden** nach Muster oder Maß werden in kürzester Frist ausgeführt.

Reelle, feste Preise.

NB. Eine Parthie **ächte Madeira-Flasche** werden wegen Aufgabe des Artikels mit **bedeutendem Rabatt** abgegeben. 3934

Zu Weihnachtsgeschenken passend,

empfehle zu **reellen Preisen**:

Papeterie-Gegenstände aller Art, Schreibzeuge, Schreibmappen, Musikmappen, Albums, Poésie's, Briefkästen, Notiz- und Tagebücher, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Farbtafeln, Colorirbesten, Cassetten, Nähkästen, Handschuh-, Kamm- und Cigarrentaschen, Reisezeuge, Schulkästchen, evangel. Gesangbücher, lat. Gebetsbücher, schottische Rippfächer, Scheren, Taschenmesser, Briefwaagen &c.

C. Schellenberg,

Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

3726

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein **gut assortirtes Lager** aller Arten **Galanterie- und Kinderspielwaaren** zu **außergewöhnlich billigen Preisen.** 3361

Hugo Kahn,

27 Mehrgasse.

Mehrgasse 27.

Billige Weihnachts-Geschenke

in **Crystall, Glas, Porzellan, broncirtem Thon, Rügen- und Haushaltungs-Artikeln** &c. empfiehlt
M. Stillger, Häfnergasse 18.

NB. Mein zweiter Laden, welcher ausschließlich nur Rügen- und Haushaltungs-Gegenstände (praktische Gebrauchsartikel) enthält, wird wegen eingetretener Familienverhältnisse ausverkauft, und ist derselbe anderweitig zu vermieten. **Der Obige.** 3361

Wegen vorgerückter Saison

alle **Buchartikel**, als: Filzhüte, Façons, Blumen, Federn, Bänder, Schleier, Sammete, Rips &c., zu herabgesetzten Preisen bei
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Gutes Mittagessen zu 40 Pfg., Abendessen zu 35 Pfg., kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit billigt; ferner reinen, vorzüglichen **Rheinwein** nebst einem ausgezeichneten **Rothwein** empfiehlt **J. Haas**, kleine Schwalbacherstraße. 2887

Die Buchhandlung

von

H. Ebbecke, Kirchgasse No. 10,

empfiehlt ihr **großes Lager** von

Prachtwerken, Klassikern, Jugendschriften, Bilderbüchern u. s. w. 299

Bilderbücher, Jugendschriften,

Albums, Gebetsbücher, Portefeuilles, Photographien, Augustkalender, Geschäftsblätter, sowie sämtliche Schulbedürfnisse empfiehlt billigt

Jos. Dillmann,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,

Marktstraße 36.

3976

Bilderbücher, Jugendschriften & Märchenbücher

in großer Auswahl empfiehlt

P. Hahn, Papierhandlung,

Langgasse 5.

3834

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der **Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“**, bei den Herren **Albert Kirschbaum**, Langgasse 53, **Kaufmann Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, **J. Gottschalk**, Goldgasse 2, und **S. Schmidt**, Bleichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk

in **Wiesbaden.**

1

Engros — en détail.

Glycerin-Seifen

mit 33 1/3 % garantirtem Gehalt.

In Stangen per Pfund 1 Mark.

Engros — en détail.

In bester Reinheit und als sicherstes Mittel gegen spröde Haut.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Fäsy & Becker,

Marktstraße 23.

Droguerie. — Parfümerie.

3337

Fertige Sammet-Hüte für Mädchen und Frauen in großer Auswahl Mark 5. 50 Pfg. und höher bei **G. Burkhard**, Michelsberg 14. 215

Marsala.

S. O. M. Ossia Superiore von Florio, Marsala, vorzüglicher alter sicilianischer Stärkungswein.
Allein-Verkauf für Nassau bei C. H. Schmittus.
Depot bei Herrn A. Engel, Hoflieferant.

285

Thee,

schwarzen und grünen, in den beliebtesten Sorten.

Kirschbaum's Apothekerwaaren-, Drogen- und Parfümeriehandlung, Langgasse 58.
Apotheker Dr. Gude.

3511

Punsch-Essenze:

Arrac
Rum
Ananas
Burgunder

von Selner,
Röder,
A. Poths,
Cuntz & Stell,
sowie

schwedischen Banko-Punsch

empfehl

2236

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Ananas-, Arac-, Burgunder-Wein-,

Cognac-, Kirsch-, Rum-Punsch-Essenz
von J. Cambier in Saumur, Ciani & Jos. Selner in Düsseldorf,
August Kramer & Cie. und Joh. Ad. Röder in Rön u. m. A.
empfehl

Christian Wolff. 3966

Ammonium,
Potasche,
Anis,

Rosenwasser,
fst. gemahl. Melis,

Citronen empfiehlt die Material- & Farbwaaren-Handlung von

3529

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Bum bevorstehenden Feste

empfehlen einem geehrten Publikum zu Bäckereien:

Ammonium,
Citronen Ia, Melis,
Citronat,
Corinthen,
Mandeln,
Mellis, gestoßen,
Nelken, ganz und gestoßen,
Orangeat,
Pottasche,
Raffinade, gestoßen,
Rosinen,
Zimmt, ganz und gestoßen.

3584

Faesy & Becker,

Marktstraße 23.

NB. Unseren geehrten Abnehmern leihen Formen gratis.

Kastanien per Pfd. 12 Pfg.

empfehl
4007

August Reichert,
Kirchgasse 10.

Stindfleisch

erster Quantität 44 Pfg., Hammel-
fleisch 30 Pfg., von der Keule
35 Pfg., jeden Morgen von 9 Uhr ab frisch abgelochte, lauschere
Würst empfiehlt H. Marx, Metzger, Metzgergasse 29. 2175

Weihnachts-Ausstellung

Hierdurch erlauben wir ein geehrtes Publikum auf die Eröffnung unserer diesjährigen Weihnachts-Ausstellung aller Parfümerien und Toilette-Gegenstände aufmerksam zu machen und empfehlen als besonders zu

Festgeschenken

geeignet:

Bonbonieren & Cartonnagen

elegant, gefüllt mit sämtlichen Toilette-Artikeln.

Atrappen mit Parfümfüllung,

Artikel verwandten wir namentlich viel Sorgfalt und haben daher unser überaus großes Lager eine Auswahl der schönsten und interessantesten Gegenstände aller

Toilette-Seifen

in einfacher Packung als auch

hocheleganten Cartons.

Specialität in Glycerinseifen.

Parfüms in den verschiedensten, geschmackvollsten Flaschenformen von den renommiertesten Firmen

Eau de Cologne

Röhrs, in einzelnen Flaschen und

Rissen zu Fabrikpreisen. — Wasch-Eau de Cologne

eigenes Fabrikat als Specialität. — Pommes

den, Haaröle und Cosmétique's in größter Auswahl

Diverse, als: Zahn-, Nagel-, Haar- und Taschenklippen,

nadeln, Bodentücher, Reise-Accessoires, alle Arten

Taschen- und Rasierpiegel, Rasierwasser, Zahnpulver in allen Sorten, Puders und Schminken, Puders

bläusen, Puderquasten, Pansenpfoten u. u.

Wir empfehlen uns, mit einem zahlreichen Besuche beehrt zu werden und haben Alles aufgeboten, um der vollkommenen Befriedigung eines jeden geehrten Besuchers gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll empfohlen

Faesy & Becker, Marktstraße 23.

3588

Droguerie — Parfümerie.

Die Tapissier-Manufactur

von Quirin Brück, Webergasse 18

verkauft auch in diesem wie in den früheren Jahren von jetzt bis Weihnachten ihr bedeutendes Lager der

neuesten und elegantesten Tuch-, Stramin-

u. vorgezeichneten u. angefangenen Weiss-

stickereien, Point-lace-, Leinen- und Tüll-

Arbeiten

eigenen Fabrikats zu wirklichen Engros-Preisen,

als:

Gestickte Pantoffeln (Kreuzstich) von 2 Mark an, Sopha-

Rissen von 1 Mk. 75 Pfg. an, sowie das Neueste in hand-

gestrickten Damen-Tüchern, Strümpfen, Westen, Co-

maschen, Stücken und

geschnitzten Holzwaaren.

Alvis für Damen!

Die Geschwister Sterzel, Friseurinnen, 30 Markt-
berg 30, empfehlen sich im Frisiren in und außer dem Hause,
dieselbst werden Zöpfe, Locken, Chignons und alle Haararbeiten
billig und dauerhaft angefertigt.

3353

Jonen's Kräuterbitter,

stärkend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Niederlagen in Wiesbaden bei **Georg Bücher jun.**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, **Aug. Engel**, Taunusstraße 2, **A. Schirg**, Hof-Lieferant, Schillerplatz, **A. Schirmer**, Markt 10.

Ludger Jonen, Aachen.

813

Chocoladen- & Bonbons-Fabrik

Starker & Pobuda

STUTTGART.

Die Erzeugnisse dieser Fabrik, **prämiert** auf allen Ausstellungen und **berühmt** wegen ihrer **Reinheit** und ihres **feinen Geschmacks**, sind in allen Städten des In- und Auslandes zu haben.

92

Die auch in hiesiger Gegend so rühmlich bewährten und anerkannten priv. Specialitäten: **Dr. Borchardt's** Kräuterseife à 60 Pfg., **Dr. Suin de Boutemard's** Zahnpasta à 1 Mk. 20 Pfg. und 60 Pfg., **Dr. Hartung's** Chinarinden-Oel à 1 Mk., **Dr. Koch's** Kräuterbonbons à 1 Mk. und 50 Pfg., **Dr. Hartung's** Kräuterpomade à 1 Mk., **italienische** Honigseife à 50 und 25 Pfg. und **Prof. Dr. Linde's** veget. Stangenpomade à 75 Pfg. sind **leicht** und in **bester Qualität** **vorräthig** für **Wiesbaden** bei

593

Fasy & Becker, Marktstrasse 23.

Ein Buch, **68 Auflagen** erlebt hat, bedarf welches Empfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines **bewährten** Heilverfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von **doppeltem Werth** und eine Garantie dafür, daß es sich **nicht** darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzupperimentiren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, **500 Seiten** starken Buche: „**Dr. Kitz's** Naturheilmethode“ ist bereits die **68. Auflage** erschienen. **Tausende und aber Tausende** verdanken der in dem Buche besprochenen Heilmethode ihre **Gesundheit**, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher Niemand, sich dies vorzügliche, **populär-medizinische**, 1 Mark kostende, in den Buchhandlungen von **Jos. Dillmann** und **Chr. Limbarth** vorräthige Werk baldigst zu kaufen oder auch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct von **Richter's** Verlags-Anstalt in Leipzig kommen zu lassen, welcher letztere auf Verlangen vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.

249

„Asche's Bronchial-Pastillen“

bestes, sicheres Mittel gegen **Halsschmerzen**, **Husten**, **Heiserkeit**, **Catarrhe** etc. von Ärzten empfohlen. **Sängern**, **Schauspielern**, überhaupt **Rednern** bereits unentbehrlich. **Preis à 25 Pf.** 1 Mark. Depot in der Apotheke des Herrn **A. Seyberth**.

283

Alle Sorten **Mehl**, **Brod**, **Freizlater** und **ungarisches Concordia-Confectmehl**, sowie **Landesproducte** in bester Qualität fortwährend zu haben in der **Mehl- & Brod-Handlung** von **Hermann Böhme**, Webergasse 40.

NB. Sämmtliche Waaren werden auf Bestellung franco ins Haus geliefert.

3370

Neue Hettelinsen per Pfd. 24 Pfg.,

neue Victoria-Erbisen per Pfd. 23 Pfg.,

sehr gut und weich kochend, sowie alle sonstigen **Colonialwaaren** **Artikel** zum billigsten Preise empfiehlt die **Colonialwaaren-Handlung** **August Reichert**, Kirchgasse 10.

Vorzügliche Chocoladen aus der K. K. Hof-Chocoladen-Fabrik Gebrüder Stollwerck, Cöln,

Lieferanten fast aller europ. Souveraine, empfohlen ganz besonders für Kinder und Reconvalescenten als **stärkende Nahrung** zu Fabrikpreisen und zwar **Gesundheits- und Gewürz-Chocoladen** das vollwichtige Pfund von Mark 1,20, **Vanille-Chocolade** von Mark 1,50 an die Fabrikdepôts in **Wiesbaden** die Herren: **Gg. Bücher jr.**, **Aug. Engel**, **Fasy & Becker**, **J. Flohr**, **C. M. Forest**, **J. Gottschalk**, **H. Hanstein**, **J. C. Keiper**, **A. Kirschbaum**, **Jac. Kunz**, **A. H. Linnenkohl**, **Conditor F. L. Mitteldorf**, **Ph. Nagel**, **Ph. Reuscher**, **Conditor C. Rücker**, **A. Schirmer**, **H. Thomas** und **Chr. Wolff**; in **Schierstein** **Conditor Ad. Schröder**.

239

Rheinischer Trauben = Brust = Honig allein ächt



mit nebligem Fabrikstempel à Flasche 1, 1½ und 3 Mark in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2a, **F. A. Müller**,

Delikatessen-Handlung, Wellenstraße 13, und bei **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handl., H. Burgstr. 10; in **Biebrich** bei Hoflieferant **Braun**; in **Castel** bei **Wwe. Bled** und Apotheker **Ed. Leist**; in **Oestrich** bei Apotheker **Prizlhoda** und gegen Nachnahme von dem Fabrikanten Herrn **W. H. Ziekenheimer** in **Mainz**.

117

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der **Reit-** und **H. Kirchgasse** leih unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei mäßigen Zinsen aus.

293



Beim Herannahen des **Weihnachtsfestes** empfehlen wir unser wieder aufs Reichhaltigste assortirtes Lager zu

**Geschenken für Kinder und Erwachsene sich eignenden
Schriften und Prachtwerke**

in deutscher wie in fremden Sprachen,
sowie eine überaus reiche Auswahl grosser
Aquatinta-Blätter, Kupferstiche, Photographien und Oeldruckbilder in
eleganten Goldbaroquerahmen,
und erlauben uns zum Besuch unseres Geschäftslokals ergebenst einzuladen.

Das zur näheren Durchsicht und Auswahl Gewünschte sind wir mit Vergnügen bereit, ins Haus zu senden.

Wilhelm Roth's
Kunst- und Buchhandlung,
untere Webergasse im Badhaus zum Stern.

189

Reisedecken, wollene Kulturen, Stepp- & Piquédecken

in reicher Auswahl empfiehlt zu **passenden Weihnachtsgeschenken**
Bernh. Jonas, Langgasse 25.

422.

Eine große Parthie Damenhemden

in **Leinen, feinem Madapolam** und **schwerstem Doppelshirting**
zu bedeutend ermässigten Preisen zum Weihnachtsverkauf zurückgesetzt.

J. M. Baum,

Feinen-, Gebild-, Buntweberei- & Wäsche-Fabrik
in den Königl. Strafanstalten Diez, Coblenz & Wiesbaden.

2524

Gartenlaube.	Abonnements	Neuer Land und Meer.
auf		
sämmtliche Zeitschriften		
in der		
299		
Buchhandlung von H. Ebbecke,		
Madraswelt.	Kirchgasse 10.	Bazar etc.

Für Weihnachts-Geschenke!

Regenschirme für Herren, Damen und Kinder in Seide und Wolle, **En-tout-cas, Sonnen- und ächte Spitzen-**
schirme mit Elfenbeinscheiden etc. etc. in großer Auswahl
empfiehlt
Ludwig Bender, Schirmfabrikant,
neue Colonnade 5 & 6.

3957

Weihnachts-Ausverkauf

Wegen Räumung meines Locals verkaufe ich meine

Messerwaaren

bis zum 1. April l. J. zu **herabgesetzten Preisen.** Die
eignen sich gut als **Weihnachts-Geschenke** und halten
dem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.

Achtungsvoll

G. Eberhardt, Messerschmied
Langgasse 12.

3682

Biergläser mit Deckel

in großer Auswahl empfiehlt

3661

M. Stillger, Glasermeister

Ein großes **Grundstück** mit Brunnen und Pflanzungen
Gärtnerei oder auch für eine Backsteinfabrik sehr geeignet, ist
zu kaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Leuchter etc.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

165

Friedrich Bickel,

12 große Burgstrasse 12,

Weiss-Waaren-Lager en gros & en détail.

Für den **Weihnachts-Verkauf** ist eine große Parthie **Kragen, Manschetten, Aermel, Garnituren, Chemisettes &c. &c., Leinen-Taschentücher, halb- wollene und wollene Kleiderstoffe in Resten, Elsasser Cat- tune, Vorhänge in Resten und einzelne Fenster, sowie einige Hundert Foulards** für Damen und Herren bedeutend unter Preis ausgesetzt.

4959

Zum Besuche meiner

Weihnachts-Ausstellung

lade ergebenst ein. Bei reichster Auswahl sind die Preise billigt und fest.

Ed. Schwenck, Spielwaaren-Handlung,

30 Langgasse 30, der Juran & Heusel'schen Buchhandlung gegenüber.

3894

4 neue Colonnade 4.

Zu **Weihnachts-Geschenken** empfehle mein grosses und frisch assortirtes Lager in **Glacé-, schwedischen und wasch- ledernen Handschuhen**, sowie eine grosse Auswahl in **pelzgefütterten Glacé- und Buxkin-Handschuhen** zu billigen, reellen Preisen.

M. Pfister aus Tyrol, 4 neue Colonnade 4.

3935

Puppenhüte

in großer Auswahl zu billigen Preisen und werden solche auf Bestellung nach Maass gefertigt.

3430

Strohhut-Fabrik Taunusstrasse 19.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich sämtliche Artikel bedeutend unterm Einkaufspreis, als: **Bänder, Federn, Blumen, Kransen, Spitzen, Schleier, Tulle, Negligé-Garben, Cavaliers, Outformen** und noch eine Parthie **Filzhüte**.

Jean Ch. Haas, Modistin,
Webergasse 24, 2. Etage.

2331

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt Unterzeichneter alle Sorten **Gypsfiguren**. Auch besorgt derselbe alle Reparaturen an denselben.

J. Caspari,

kl. Schwalbacherstrasse 1a.

3766

Deutscher Phoenix,
Feuer-Versicherungs-Anstalt
Frankfurt a. M. 285
Haupt-Agentur: C. H. Schmittus, Albrechtstraße 2a.

Ausgesetzt für Weihnachten:

Große Parthien halb- und ganzwollener Kleiderstoffe jeglicher Art unterm Fabrikpreise, schwarzer Moiré zu Unterröcken und abgepaßte Röcke,

Chales und Halstücher in reichster Auswahl, Herrnhuterleinen und Taschentücher bewährter Qualitäten,

= Specialität französischer schwarzer Cachemires in nur anerkannt guten Qualitäten, besonders empfehlenswerth. =

J. Friedberg & Cie.,
Mainz, Markt 23.

3616

Coblenz:
36 Firmungstraße 36.

Wiesbaden:
29 Webergasse 29.

Wir empfehlen eine große Collection Herren- und Knaben-Paletots zu auffallend billigen Preisen.

Gebrüder Elias, Wiesbaden,

29 Webergasse 29,

im Hause der Herren Feller & Gecks,

Ecke der Lang- & Webergasse. 3980

Elberfeld:
12 Wallstraße 12.

Mainz:
17 Leichhof 17.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehle mein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in **Putz-, Mode-, Weiß- und Wollwaaren, Bunt- und Weißwäschereien, Vielseitiger Herrenhemden, das Neueste in Herren- und Damen-Gravatten, Damen- und Kinder-Schürzen in Seide, Wolle, Leinen und Katun, Damen- und Kinder-Baschli's und -Kapuzen, Corsetts in engl., französl. und deutscher Façon, Glace- und Winterhandschuhe u. s. w. in vorzüglichster Qualität und zu billigsten, festen Preisen.**

F. Lehmann,
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

70 Stüd **Schulranzen** und **Taschen** (eigenes Fabrikat) a Mark 1. 60. und höher bei **Ph. Lendle, Balkenstr. 29.** 4000

Zur Beachtung. Alte und neue **Wolle** wird zum **Schlumpfen** angenommen Stein-gasse 13. Auch werden daselbst **Deden** und **Röde** **gesteppt.** 12237

Damen-Mäntel-Fabrik,

18 Webergasse 18.

Alle noch vorräthigen Mäntel zu herabgesetzten Preisen.
Jaquets und Regen-Mäntel von 10 Mt. an.
3735 **Cäcilie van Thenen.**

Ausverkauf von Korbwaaren

Goldgasse 18,

als: Sehr schöne Sessel, Blumenständer, Blumentische, Papierkörbe, Arbeitskörbe, Schlüssellkörbe, Kinderstühle, billige Puppenstühlchen von 30 Pfg. an, größte Sorte 80 Pfg., Wandkörbe, elegante Puppenwagen, Reisekörbe, Marktkörbe, Schlüsselhalter, Kinderwagen u. s. w.

Friedr. Süssmilch,
Goldgasse 15.

4061

Wollene Schälchen von 30 Pfg. an,
große ☐ **Cachenez** von 40 Pfg. an,
gestricke Schalen, Palatine
empfehlen zu billigen, festen Preisen
2596 **L. Schwenck, Mählgasse Nr. 9.**

Mme. Halles de Bruxelles

blanchit et raccommode les Dentelles à neuf.

Langgasse 19, au second.

3839

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle gut abgelagerte Cigarren in Ristchen

von 50 Stüd zu Mt. 2. —, von 100 Stüd zu Mt. 3. —

" " " " " 2. 50, " " " " " 4. —

" " " " " 2. 75, " " " " " 4. 50

" " " " " 3. —, " " " " " 5. 50

und höher. " " " " " 3. 50, " " " " " 6. 50

A. R. Zorn, Tabak- & Cigarrenlager,
3991 Goldgasse 3, vis-à-vis dem deutschen Hof.

Gänzlicher Ausverkauf.

Am mein Lager per 1. Januar 1877 gänzlich geräumt zu haben, verkaufe alle noch vorräthigen Artikel, darunter noch eine schöne Auswahl in passenden Weihnachtsgeschenken (unter dem Fabrikpreise).

Wilh. Horn,

Glas- und Porzellan-Handlung,
9 Michelsberg 9.

3918

Bettfedern-Lager.

Michael Baer, Markt.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federneinigen** in und außer dem Hause.

Geschw. Löffler.

Bestellungen können bei Frau Reugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 17422

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der Aktienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Aktienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn Kaufmann **Forell**, Launusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

5637 **Wilhelm Michel**, Wellstrasse 17.

Wirthschafts-Eröffnung

Feldstrasse 1. Feldstrasse 1.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich die **Wirthschaft Feldstrasse 1** nunmehr eröffnet habe und bemüht sein werde, durch Verabreichung nur guter Getränke und Speisen die mich Beehrenden zufrieden zu stellen. Zu recht zahlreichem Besuche lade ich höflich ein.

3654 Achtungsvoll **Adolph Guckes**.

Geschäfts-Verlegung.

Den Herren Schuhmachern, sowie meiner verehrten Kundschaft diene zur Nachricht, daß ich von heute ab meinen Laden nach **Michelsberg 18**, Ecke der Hochstraße, verlegt habe und empfehle mein Lager in sämtlichen **Schuhmacher-Artikeln** sowie **Schastemacherei** aufs Beste.

3887 Achtungsvoll **Wilh. Mertens**, 18 Michelsberg 18.

Wollene

Wämme für Männer und Frauen 1 Mt. 70 Pfg., für Knaben billiger, Unterhosen 1 Mt., wollene Strümpfe 1 Mt., Socken 50 Pfg., Winterhandschuhe 70 Pfg., Flanellhemden 3 Mt. 50 Pfg., Corsetten 90 Pfg. und höher, Winterschuhe 86 Pfg. und höher, Basist, Seelenwärmer, Hosenträger von 30 Pfg. an, Herrnschleifen von 10 Pfg. an, Reiflämme 10 Pfg. und höher, Feistlämme 15 Pfg., Mechanik 11 Pfg. bei **G. Burkhard**, Michelsberg 14. 215

Das Neueste!

in **Lufzug-Verriegelungs-Cylinder** für Fenster und Thüren empfiehlt die

2925 Modellfabrik von **C. M. Strauss**, Michelsberg 26, Wiesbaden.

Schulranzen zu Mt. 1,70,

1a Qualität — große Auswahl, 2880 empfiehlt **J. Keul**, Ellenbogengasse 10.

Carl Mengelbier,

Wagen-Fabrikant,

Aachen,

empfiehlt sein neuerichtetes

Lager fertiger Wagen

zu

Cöln,

Friedensstraße 16. 17843

Stückwäsche gesucht. Näh. Walramstraße 35, 1 Tr. 4054

Ein praktisch und theoretisch gebildeter Bauhandwerker übernimmt **Ausführung von Bauzeichnungen jeder Art**, Aufstellung und Revision von Kostenveranschlägen und Bauzeichnungen, Baubeauftragungen, überhaupt alle das Baufach betreffende Aufträge gegen sehr mäßiges Honorar. Näh. Exped. 2107

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 163

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 181

Die Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von **W. Gall**, Dogheimerstraße No. 29a, liefert **trockenes Buchen- und Eichen-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, **franco in's Haus**. 61

Ruhrkohlen,

sehr stückreich, sind zu **18 Mt. 50 Pfg.** per Fuhre von **20 Centner franco Haus Wiesbaden** (nach Wunsch über die Stadtwaage) zu beziehen.

Ferner empfehle mein Lager **bestes, trockenes Buchen-Scheitholz**, in beliebigen Größen geschnitten und gehackt, sowie **prima gewaschene, feinstreie Ruhrkohlen** zu den billigsten Tagespreisen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 10, entgegen.

Dieblich, den 4. November 1876.

1611

Jos. Clouth.

Ruhrkohlen,

Ofen-, Ruhr- und Städtkohlen I. Qualität empfiehlt 598 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Waare

per 20 Centner 18 Mark gegen Baar, sowie **trockenes Scheitholz**, Ia Qualität, feingemacht per Centner 1 Mark 50 Pfg., kleines Anzündenholz per Centner 2 Mark frei in's Haus empfiehlt 3643 **Jean Grunewald**, Nerostraße 14.

Fichten-Holz,

klein gespalten, zum Anzünden, in jedem Quantum billigst zu haben **Schwalbacherstraße 1**. 3685

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfiehlt

Adolph Schramm,

4105

Rheinstraße 7.

Meine **Baupläne** in der mittleren Karlstraße, zwischen der Rhein- und Adolphstraße belegen, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **A. Dochnahl**. 2094

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Mt. bedeutend ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser**, Gäßnerg. 3. 1529

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger.

143

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

1429

Wilhelm Dörner.

Zum Bayerischen Hof.

Heute: Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 12343

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstrasse 41.

Heute Sonntag:

313

CONCERT.

Restauration Müller,

Schwalbacherstrasse 1.

3331

Heute: **Frei-Concert.**

Die alleinige Vertretung meines Fabrikats für Wiesbaden und Umgegend habe ich Herrn A. Schellenberg daselbst übertragen.

Leipzig, den 29. November 1876.

Jul. Blüthner,

Königl. Sächs. Hof-Pianosorte-Fabrikant.

Hierauf Bezug nehmend, erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich außer verschiedenen anderen Fabrikaten auch stets eine hübsche Auswahl in Blüthner'schen Instrumenten (Flügel und Pianino's) auf Lager halte.

Zugleich empfehle als Weihnachtsgeschenke besonders geeignet eine große Auswahl

elegant gebundener Musikalien

in billigen Ausgaben, darunter neu erschienen: **Mendelssohn's Lieder ohne Worte** 5 Bde., Volksausgabe 3 Bde.; dieselben **ungebunden** 3 Bde., Volksausgabe 1,50 Bde.; ferner: Violinen, Zithern, Spielbösen und Spielwerke, Drehorgeln, Vogelorgeln, Harmonika's, Metronome, Klavierstühle, Notenständer, Notenpulte, sowie alle in's Musikfach schlagende Artikel.

Achtungsvoll

A. Schellenberg, Musikhandlung,

103

Kirchgasse 21.

Klavierstimmer C. Langer wohnt **Wiegelsberg 30, 1 St. 5.**

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

für die Winter-Saison

und als

Festgeschenke

empfehlen zu billigen Preisen:

Velours-, Brüssel-, Tapestry-, schottische und gestreifte Teppiche (Carpetten und im Stück).

Alle Sorten **Läufer** und **Treppenstangen**, **wollene Bettdecken**, **roth, weiß und gestreift**, **Reisedecken** und **Angora-Felle**, **Tischdecken** in **Tuch**, **Reps**, **Gobeline** und **Blüsch**.

Alle Sorten **Cocos-Matten**, **Wachsteppich**, **Vorlagen** und **Unterlagen**.

Schweizer und **engl. Tüll-Gardinen**.

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse 14.

NB. Machen auf eine Partie **Teppich-Reste** zu bedeutend herabgesetzten Preisen aufmerksam. 2265

Georg Höhn,

Badhaus „zum goldenen Brunnen“

24 Langgasse 24.

empfehlen sein reich assortirtes Lager in echten **Meerschaum** und **Bernstein-Cigarren-Spißen** und **Reifen**, **Cigarren-Spißen** mit Monogrammen und Wappen, sowie sonst jede gewünschte Form wird schnell angefertigt; ebenso halte ich reiche Auswahl in **Spazierstöden** und fertige nach Bestellung Schnitzerei in Naturhöden an. Bestellungen zu dem herannahenden Weihnachten bitte ich nicht zu spät zu machen.

Reparaturen an genannten Artikeln werden schnell besorgt. Zugleich empfehle ich mein Lager in **in- und ausländischen Cigarren, Cigaretten und Tabak**. 1943

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle in größter Auswahl zu den reellsten Preisen:

Import-, Havana-, Manila-, Hamburger- und Bremer Cigarren, **russ., türk., franz., amerikanische Cigaretten** und **Tabake**.

3994

J. C. Roth, Langgasse 18.

Goldgasse C. Döring, Goldgasse 16,

vorm. **J. Segner,**

empfehlen auf bevorstehende **Weihnachten** sein reich assortirtes Lager in

Kinderspielwaaren

zu sehr billigen Preisen.

Verchiedene juristische Bücher zu verl. Abh. Exped. 402

II
M 22
Co
39. Sym
unter
1. Eine F
2. Neunte
Ouvert
Abonne
phonie-Conc
Gr
No
ber, W
anfanger
wegen V
versteige
Böhen
Thee,
denfirt
schachtel
Flaschen
Flaschen
Säm
ausgebu
223
Di
Mitt
Herr
Spec
große
Hauf
furt)
50
Lein
fein
Dam
in groß
3806

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 17. December Nachmittags 4 Uhr:

39. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters

(599. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

PROGRAMM.

1. Eine Faust-Ouverture Rich. Wagner.
2. Neunte Symphonie (D-moll) die ersten 3 Sätze) Beethoven.
 - a) Allegro ma non troppo.
 - b) Molto vivace.
 - c) Adagio molto e cantabile.
3. Ouverture (No. 3) zu „Leonore“ Beethoven.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Cartaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Hayl.

Große Spezereiwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag den 18. December, Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in hiesigem Rathhause wegen Aufgabe dieses Geschäftes folgende Waaren versteigert: 200 Pfd. feine Kaffees, Erbsen, Bohnen, Linsen, Reis, grünen und schwarzen Thee, 50 Fäßchen Sardinen, Kindermehl, condensirte Milch, Malzbombons, Wicse in Holzschachteln, sowie 50,000 Cigarren, Taback, 100 Flaschen Hochheimer, 50 Flaschen Bordeaux, 50 Flaschen Jamaica-Rum, 50 Flaschen Boonekamp. Sämmtliche Waaren werden in kleinen Parthien ausbezogen.

Heinrich Martini,

Auctionator.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. December Mittags 12 Uhr kommt die f. Z. dem Herrn Theodor Sanner gehörige Specereiladen-Einrichtung, sowie ein großer Kaserkasten u. s. w. in dem Hause Webergasse 37 (Stadt Frankfurt) zur Versteigerung.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

Leinene Damen-Kragen und -Manschetten,
„ Kinder-Kragen und -Manschetten,
feine, wollene Tücher in allen Farben,
Damen- u. Kinderwesten

in grösster Auswahl frisch angekommen bei
Georg Hofmann, Langgasse 14.

Große

Möbilien-Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 19. December, Vormittags 9^{1/2} Uhr u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die f. Z. dem Herrn C. Th. Sanner gehörigen Möbilien in dem Hause Tannusstraße 33, Parterre, durch die Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

4 vollständige, nußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen und Roßhaarmatratzen, eine grüne Plüschgarnitur, 6 Stühle und Sessel, 1 grünes Sopha, Nußbaum- u. Mahagoni-Secretäre, 4 Kleiderschränke, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, nußb. Kommoden und Console, 1 Nähtisch, ovale, runde und viereckige Tische, 1 Brandliste, 1 Mahagoni-Waschkommode, 4 Nachttische, Polsterstühle, 2 Goldrahmspiegel mit Trumeaux, 2 Pendules, 1 Wanduhr, 1 Sekretärschrank, 6 Stück Delgemälde, 10 Stahlstichbilder, 1 Blumentisch, Vorhänge, Gardinen, Weißzeug, Glas und Porzellan, 1 Küchenschrank nebst Kücheneinrichtung, Fässer u. dergl.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten. Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken empfehle meine selbstgefertigten Pelzwaaren aller Art in nur dauerhafter und geschmackvoller Arbeit zu billigen Preisen.

Achtungsvoll

Gustav Dorn, Kürschner,

Rirchhofsgasse 7,

im Hause des Herrn Meyer, 2 St. b.

Weisse und farbige Glacéhandschuhe,
In Wildleder-Handschuhe,

Winterhandschuhe in grösster Auswahl bei

Georg Hofmann, Langgasse 14.

Kinderherdchen

mit Porzellan-Wänden u., das Neueste und Schönste, empfiehlt

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10. 3364

Ein Schreinerlarrnchen zu verl. bei Th. Hess, Dämerg. 5.

Notizen.

Morgen Montag den 18. December, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Specereiwaren, Cigarren, Tabak, Weinen u., in dem
hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)
Holzversteigerung in dem Rauscher Gemeindevald. Zusammenkunft der
Steigerer auf der Aschaffenburg Straße an No. 6. (S. Egl. 294.)
Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Rauscher Gemeindevald District Heide. (S.
Egl. 294.)
Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
700 Stück Handreiserbeisen für die künftigen Lehrer pro 1877, bei dem
Stadtbaumeister, Zimmer No. 30. (S. Egl. 293.)

Zur Beachtung.

Die Pfandleih-Anstalt (Ecke der Neugasse 14, Ein-
gang II. Kirchgasse 1, Part.)
bietet dem verehrlichen Publikum eine **günstige** Gelegenheit zu
billigem Einkauf aller möglichen Gegenstände von **längst ver-**
fallenen Pfändern, als: Goldene u. silb. Remontoir-, Anker-,
Cylinder- u. Spindeluhren, gold. Uhrenten, Ringe, Medaillons,
Bracelets u. Brochen mit u. ohne Diamanten, Kreuze, Ohrringe,
Vorstednadeln, Hemdknopfen, silb. Eß- u. Kaffeelöffel u. Gabeln,
Dessert- u. andere Messer mit silb. Stielen mit u. ohne Stuis, silb.
Butter- u. Käsemesser, Tranchirbesteck, silb. Becher, ein vorzügliches
Rusfitwerk, eine fast neue Wheeler u. Wilson Nähmaschine, Salon-
flinten, Oelgemälde, Spiegel, ein Porzellan-Service für 6 Personen,
feine **Salonmöbel**, ein feiner, großer Fuß- und andere Teppiche,
zwei Stück rothen u. grünen Plüsch à 6 Meter, **beste** Qualität,
eine schöne Petroleum-Hängelampe, Vogelfläge, ein ausgezeichnetes
Brüsseler Patent-Rohrpar-Deschen mit 2 Böchern für Steinlohlen,
nur 54 Cent. lang u. 34 Cent. breit, kupf. Casteroles, alles mög-
liche Weißzeug, neu u. gebraucht, Dosen, Röhre, Ueberzieher, ange-
fangene Strammuster, 60 Paar neue Frauenstiefel u. Schuhe,
Federtissen, Reiselofter u. u. 4109

Gänzlicher Ausverkauf.

Den Rest meiner bekannten **guten, versilberten Waaren**,
welcher noch besteht in **Kaffee-, Thee- und Milchkannen**,
Zuckerboxen, Butterschalen, Mullern, kleinen
Platten, Girandolen, Leuchtern, Löffeln, Gabeln
und **Dessertmessern**, wird gänzlich unter dem Einkaufspreise
ausverkauft. 4132

Kirchgasse 6, **Betti Baer**, Kirchgasse 6.

Kornbrod.

Hiermit mache einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich das von vielen Herrschaften gewünschte **Hamburger**
Kornbrod, 2-Pfünder, sowie **westphälisches Kornbrod**,
2-Pfünder, erhalten habe; dasselbe ist fortwährend zu haben.

Hermann Böhme,
3821 Brod- und Mehlhandlung, Webergasse 40.
Ia Qualität Kalbfleisch per Pfund 50 Pf.,
do. Hammelfleisch " " 54 "
Gildesheimer Leberwurst " " 80 "
Frankfurter Würstchen " " Stück 18 "
empfiehlt **Leonhard Lendle**, Richelsberg 3. 4121

Grabenstraße 12.

Rindfleisch Ia Qualität per Pfund 50 Pfg.,
Kalbfleisch per Pfund 40 Pfg.,
Hammelfleisch per Pfund 35 und 40 Pfg.,
sowie jeden Tag **frische Wurst und Pöckelfleisch**
4117 bei **S. Baum**.

Ein Weinproducent

vom Rhein wünscht Verbindung wegen Verkaufs seiner Weine per
Liter über die Straße. Offerten unter J. T. 88 in der Expedition
d. Bl. erbeten. 3769

H. Ebbecke's Buchhandlung
(Leihbibliothek) (Journal-Lesezirkel)
Kirchgasse 10,
besorgt schnell und regelmäßig
≡ **sämmtliche Zeitschriften.** ≡

Apotheker Dr. Gude's
Apothekerwaaren-, Drogen- und
Parfümerien-Handlung,
Langgasse 53,
empfiehlt

Kaisermorsellen,
lose und in eleganten Kästchen, zu Geschenken

Zum Besuche meiner
Weihnachts-Ausstellung

lade ergebenst ein und empfehle in reicher und schöner
Auswahl zu Festgeschenken:

Parfümerien,
Cartonnagen,
Fächer und Fächer-
sehnüre,
Muffhalter,
Herren- und Damen-
Cravattes,
Schmucksachen,
seidene Tücher,
Baumverzierungen,
Lichtchen und Licht-
halter,

Portemonnaies,
Cigarren-Etuis,
Aschenbecher, Uhr-
träger,
Taschen und Necessaires,
Handschuh-Kasten,
Photographierahmen
Tintenfassern,
Taschenflacons und
Anhängen,

sowie noch eine Menge niedlicher, kleiner Sachen. Eine
Parthie **seidener Cachenez und Damen-Echarpes**
werden, um damit zu räumen, zum Einkaufspreise abgegeben

Clara Steffens,

31 Langgasse 31,
4076 vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung
erlaube ich mir dem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen und
empfehle **gutes Speculatius, Butter- und Anis-**
gebakenes und Lebkuchen, sowie gewöhnliches und
feines Confect.

4139 **August Boss, Feinbäcker,**
Kirchgasse 12.

Nechten Champagner

aus **Reims und Châlons**

billigt bei **August Reichert,**
4101 Kirchgasse 10.

Nüsse per 100 Stück 30 Pfg. zu haben **Feld-**
4136 straße 5.

Von den 37. Partierre, sind **Garzer Kanarienvögel**
(Hahne) und zwei **Boelgheden** zu verkaufen. 4141

Äpfel und Nüsse sind zu haben **Feldstraße 11.** 4147

Dr. A. Hempel, Specialarzt für
Geburtshilfe und Frauenkrankheiten,
Friedrichstrasse 28.
Sprechstunden: 9—11 Uhr Morgens. 1682



Großes Lager

aller Sorten

Oefen & Kochherde.
Feuergeräthe.
Feuergeräthständer.
Ofenvorsetzer.
Holz- & Kohlenkasten.
Ofenschirme.
Regenschirmständer.
Bettstellen.
Waschtische.
Blumentische.
Waschmangeln.
Wasch-Maschinen.
Wring-Maschinen.
Dampfwaschkessel
etc. etc.

Wiesbaden,
Neugasse No. 9. 1540

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,

Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse,

empfiehlt sein wohlassortirtes **Bürsten-Lager** in allen Sorten;
ferner eine schöne Auswahl in Frisch-, Staub- und Taschenkämmen,
Reiniger und Fensterbrettern, und Püchlein zu den billigsten
Preisen. 8751

Aufsteck-Kämme,

Haar-, Tüpfel- und Kinderkämme etc., Zahnbürsten empfiehlt
August Weyandt, 15 Langgasse 15
(Hof-Abtheilung).

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte

in geschmackvoller Auswahl wegen vorgerückter Saison zu herab-
gesetzten Preisen bei

F. Lehmann,

Goldgasse, Ecke der Grabenstrasse.

Regen-

schirme in Seide, Zaniella und Baum-
wolle zu äußerst billigen Preisen bei

G. Burkhard, Michelsberg 14.

Vorbereitungs-Unterricht

zum Einjährig-Freiwilligen-Examen; seit 8 Jahren. Erfolge bekannt.
Joh. Jos. Maier, Webergasse 35.

Eine neue **Blüthgarnitur** (grün) billig zu verkaufen.
L. Berghof, Tabakstr., Friedrichstraße 28.

Steingasse 24 sind **Äpfel** kumpfsweise zu haben. 4046

Valenzia-Orangen per 200 Stück 11 Mk.,
Malaga-Citronen per 100 Stück 6 Mk., in Original-
Kisten billiger,
Malaga-Tafel-Rosinen choix $\frac{1}{4}$ Kiste 15 Mk. 75 Pf.,
 $\frac{1}{2}$ Kiste 5 Mk. 25 Pf., sur choix $\frac{1}{4}$ Kiste 17 Mk.
75 Pf., $\frac{1}{2}$ Kiste 6 Mk. 25 Pf.,
Tafel-Schell-Mandeln per Ctr. 150 Mk.,
Muscot-Datteln in 1- und 2-Pfund-Schachteln 1 Mk.
75 Pf. und 3 Mk. 25 Pf.,
Neapeler Haselnüsse per Ctr. 34 Mk.,
Neapeler Tafel-Feigen in 2-, 6- und 10-Pfund-Kisten
1 Mk. 50 Pf., 4 Mk. 50 Pf. und 7 Mk. 50 Pf.,
Neapeler Maccaroni, feinste Qualität, in 100-Pfund-
Kisten 42 Mk., in 25-Pfund-Kisten 11 Mk.,
Parmesankäse bei 5 Pfund 1 Mk. 20 Pf. per Pfund
bei
G. W. A. Ziegler,
14 (D. F. 6534) Mainz.

La Bursfett per 300 Stk. 52 Pf. Langgasse 5. 3924

C. Beele, Rechts-Consulent, Auctionar,
tor, Agent & Commissionär,
empfiehlt zugleich auch sein **Stellen-Nachweise-Bureau,**
Mauergasse 8, Parterre. 16711

Eine im flotten Betriebe stehende bessere (117/XII.) 55

Restauration

ist wegen Kränklichkeit des Besitzers an einen solventen Mann
zu **verkaufen** oder zu **vermieten**. Offerten sub
Chiffre **H. 2435** befördert die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Wapp-Kasten,

groß und klein, welche sich zum Versenden und Aufbewahren von
Gegenständen eignen, verlaufe wegen **demnächstiger Geschäfts-**
aufgabe sehr billig.

1554 **Philipp Sulzer, Langgasse 13.**



Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig ange-
fertigt von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 3.** 4073

Herrenkleider werden gründlich gereinigt und
ausgebessert, sowie **Herren- und**
Knaben-Anzüge nach Maß geschmackvoll angefertigt.

18321 **Ph. Steuernagel, Schneidermeister, Goldgasse 8.**

Für Gärtner.

Ein **großer Garten**, über 2 Morgen groß, mit jungen
Bäumen bepflanzt, nebst Gartenhaus und Wasserleitung, sofort zu
vermieten. Derselbe hat einen guten Weg. Näh. Exped. 4180

Eine schöne, große **Puppenwiege** mit Matratze etc. und
Buppe ist zu verkaufen. Näh. Exped. 4181

Ferdinand Bender, Bleichstraße 23, empfiehlt für

Neue polirte **Tische** zu verkaufen Schwalbacherstraße 55. 4185

Herabgesetzt!

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir von heute an den noch ziemlich großen Vorrath

fertiger

Herren- und Knaben-Paletots in allen Qualitäten,
Herren- und Knaben-Anzüge in großer Auswahl,
Herren- und Knaben-Hosen und Westen in den verschiedensten Mustern,
Herren-Schlafröcke und Jagdjuppen von den einfachsten bis zu den elegantesten,
 um rasch damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Einige Hundert einzelner Westen offeriren zu **Mk. 2.** das Stück.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Local-Protestantenverein

für Wiesbaden, Niebich und Kierstadt.

Generalversammlung nächsten Montag den 18. December Abends präcis 8 1/2 Uhr, im Saale **Riedrich**, Spiegelgasse, in welcher die hiesigen Delegirten über den deutschen Protestantentag in Heidelberg berichten werden. Die Mitglieder und Freunde des Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Morgen Montag Abends 8 Uhr: Probe.

Zum Römersaal.

Sonntag den 17. December, auf der Durchreise nach Frankfurt, nur **zwei große Brillant-Vorstellungen** des weltberühmten Zauberers und Geistesbeschwörers **Prof. Merellini.**

Grand Soirée de physique amusante.

Unter Anderem ganz neu: **Der Flug einer Dame aus der Kanone.**

Miss **Lili** vom Crystalpalast zu London wird sich buchstäblich als einer Kanone an ein frei hängendes Trapez anschließen lassen.

Nachmittags 1/4 4 Uhr: **Kinder-Vorstellung.** Kasseneröffnung 1/2 3 Uhr. Zu dieser Nachmittags-Vorstellung hat ein jeder Besucher das Recht, ein Kind frei einzuführen und für jedes weitere die Hälfte des Kassenspreises zu zahlen.

Abends 8 Uhr: **Haupt-Vorstellung.** Kasseneröffnung 7 Uhr.
Preise der Plätze: 1. Rang 1 Mk., 2. Rang 50 Pfg.

Alles Nähere befragen die Zettel. 4048

Zum Hirsch, Schwalbacherstraße Nr. 37.

Heute Sonntag den 17. December von Nachmittags 4 Uhr an: **Streich-Concert à la Strauss.** Eintritt frei.
 1/2 Tadel höflich ein **H. Diefen.** 4160

Ausverkauf.

Familien-Angelegenheiten halber verkaufe ich alle noch auf Lager befindlichen Gegenstände zu den Einkaufspreisen.
Georg Kühn, Spengler, H. Burgstraße 7.

Restauration Sohl

Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

CONCERT.

904

Achtungsvoll Peter Sohl.

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 4.

empfiehlt hiermit dem verehrlichen Publikum seine

Weihnachts-Ausstellung

gleichzeitig auch billige und gute Hausmacher Bäckereien als: Speculatius, Anisgebäckenes etc. etc., Frankfurter Bräunle, Königsberger und Biberacher Marzipan, Baseler, Nürnberger und hiesige feine Mandelgebäcke.

Mehrere Hundert farbige Garnituren (Kragen u. Manschetten) à 75 Pfg., sowie gedene Lavalliers u. Fiehn à 30 Pfg., 50 Pfg. u. 1 Mark empfiehlt in grossartigster Auswahl

S. Süss, vormalig J. B. Mayer

38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

August Weygandt,

Langgasse 15 (Gefärbetheke).

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Kragen, sowie Manschetten bis zu den feinsten Garnituren.

Ph. Donecker Wwe

Riehelsberg 30 im 2. Stod.

empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern, sowie Repariren von Herrenkleidern.

Gilbert, Ofenschür und -Pügel, wohnt Domstraße 23.

Zu passenden und nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfehle mein Lager

Selbstgefertigter Pelz-Waaren,

besonders **Nerz-, Iltis- & Bisam-Garnituren**
in guter und dauerhafter Arbeit und billiger Preis-
Notirung.

Achtungsvoll

K. Braun, Kürschner,

4150

Adlerstrasse No. 2, im Hause des Herrn Walther, 2. Stock.

Gelegenheitskauf

für die Bewohner Wiesbadens und für alle
Fremden

solider, neuer Waaren zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Kinderschürzen in größter Auswahl von 40 Pf. an, **Damenschürzen** in verschiedenen Stoffen nur 1 M., **Kinderhemden** von 60 Pf. an, **Damenhemden** von bestem Dowlas nur 2,50 und 3 M., elegante, gefärbte **Damenhemden** nur 4,50 M., **Negligé-Jacken** von 2,25 M. an, **Damen-Pantalons** von 1,75 M. an, **Stuartkrausen** 6 Stück nur 50 Pf. und 1 M., **leinere Damenkragen** und **Stulpen** in verschiedenen Façons, prachtvolle **Ananastücher** nur 2,50 und 3 M., elegante **Concert-Gesellschaftstücher** nur 3,50 bis 5 M., **wollene Damenwesten** nur 2,25 M., **Kinderwesten** nur 1,25 M., **Kinder-Baschliks** nur 1,75 M., **Damen-Baschliks** nur 2,50 M., **prachtvolle Stepp-Bordürenröcke** von 4,50 bis 8 M., **Filz- und Flanellröcke** von 7 M. an, große **Kaffee-**
decken nur 3 und 4 M., **reinwollene Tuchdecken** nur 3 und 4 M., **reinwollene Ripstischdecken** nur 9,50 und 11 M., **Kommode- und Nähtischdecken** in Wolle und Damast von 1,50 M. an, **gefärbte Nähtisch-, Kommode- und Tischdecken** von 1,25 bis 4,50 M., **Tüll-Kommodendecken** nur 2 M., **Schoner** 25, 50 und 60 Pf., in **Tüll** und **gefärbt**, waschbare **Mullgardinen**, 5 1/2 Meter, nur 2,25 und 3 M., **schwerste Zwirngardinen**, 5 1/2 Meter, 4,50 und 6 M., **größte Waffel-Bettdecken** von 2,50 M. an, **Merino-Camisole** für Herren und Damen von 2 M. an, **Merinohosen** von 2 M. an, **seidene Damen- und Herren-Camisole** von 6 M. an, **Kindertaschentücher** das ganze Duzend 1,20 M., **gesämte, engl. Batisttücher** 6 Stück 1,20 und 2 M., **leinere Taschentücher** 6 Stück von 1,50 M. bis zu den feinsten für 4,50 M., **Herren-Oberhemden** mit glattem und gesticktem Einsatz von 2,75 bis 5 M., **Herrenkragen**, **Herren-Gravatten** 3 Stück 60 Pf. und 1 M., **engl. Herren-Gravatten** mit **Rehanit** nur 5 M., **Socken**, **Strümpfe**, **Corsetts** und verschiedene andere Artikel zu unvergleichlich billigen Preisen.

Jenckel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft.

242

(Wiesbaden: Große Burgstraße 2a. Berlin: Leipzigerstraße 95.)

Rettungs-Compagnie.

Die diesjährige

Abend-Unterhaltung

unserer Compagnie findet **Mittwoch den 27. December**
Abends 7 1/2 Uhr im „**Saalbau Nerothal**“ statt.

Für ein reichhaltiges Programm, bestehend aus musikalisch-theatralischen Vorträgen, hat ein eigens dazu gewähltes Comité bestens gesorgt und zur Ausführung desselben gute Kräfte gewonnen.

Eintrittskosten à 50 Pfg. sind bei allen Mitgliedern, sowie bei Herrn Schuhmacher **Ballhaus**, Taunusstraße, Herrn Dreher **Winter**, Kirchgasse, Herrn Gastwirth **Hertlein**, Stiftstraße, Herrn Gastwirth **Benz**, Schwalbacherstraße, Herrn **Theodor Spranger**, „Stadt Frankfurt“, und Herrn **Hebinger**, „Saalbau Nerothal“, zu haben. **Raffin-Villets** à 1 Marl.

Das Comité.

483

Stettungsbaus.

An Weihnachtsgaben weiter erhalten: Von Fr. Optm. Kessler 3 M., Ungen. durch Fr. Pf. Boff. 3 M., von Frn. S. D. Schmidt 3 M., von Frn. Pf. Bömel in Ems 5 M., von Frn. Consistorialrath Bohmann 3 M., Ungen. 2 M., von Frn. Gerichtsb. Kessler in Diez 3 M., von Fr. Birkenbach in Diez 3 M., von Frn. Lehrer Ernst in Dauborn 3 M., von Frn. Carl Medel in Herborn 2 M., was mit herzlichem Dank becheinigt

301

Der Hausvater Hofmann.

Den Rest meiner **Goldwaaren** in massiven **Siegel- und Phantasieringen**, **Broschen**, **Ohreringen** etc. verkaufe, um gänzlich zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen. Anzusehen Morgens bis 11 Uhr und Nachmittags.

Louis Hack, Goldarbeiter,
Nerothal 6.

3550

„Thalia“, Stiftstraße 16.

Sonntag den 18. December: Vorstellung.

Der Pariser Taugenichts.

Anfang 8 Uhr.

295

Neu erschienen:

Verlag von Carl Paez in Berlin.

Bier Gedichte für eine Singstimme

mit Pianofortbegleitung, componirt von Hermann von Jan.

Vorrätig bei E. Wagner, Musikalien-Handlung. 4091

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15
im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 129

Die berühmte französische Wäsche werden wieder eingetroffen
bei Harzheim, Metzgergasse 20. 2911

Möbel-Verkauf

Hochstätte 20.

Hochstätte 20.

Ein schönes Buffet aus eigenem Holz geschnitten, Nähtische, schöne Schreibtische, Räumige, nussbaumene Kleiderschränke, 3 feine Garnituren von braunem, grünem und rothem Plüsch, französische Bettstellen mit Sprungrahmen und Korbhaarmatratzen, Waschkommoden mit Marmorplatte, ein Spiegelschrank, Schreibkommode, ovale, runde und viereckige Tische, Nachttische, ein Chaiselong, tannene ein- und zweiflügelige Kleiderschränke, Küchenschränke, alle Sorten Rohr- und Strohstühle, Woll- und Seegrass-Matratzen, große und kleine Spiegel, Bilder, Hand und Reiselofer, Comptoirstühle u. s. w. 27

Ferdinand Müller.

Lohfuchen, buchenes und fichtenes Holz,

ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei

August Momberger, Moritzstraße 7.

Dienstag den 19. December cr. Nachmittags 3 Uhr löst Ph. Gärtner seinen Ader von 100 Ruten auf den Ködern an der Platter Chauffee, zwischen Buchhalter Leherich und Gärtner Beder belegen, verlaufen. 4032

Ein fast neuer, transportabler Herd zu verl. Kirchg. 15a. 4066

Harzer Söhnen, gute Sänger, werden billig abgegeben
Steingasse 12, 1 Treppe hoch links, Mosthöle. 3708

Ein neu erbautes, rentables Haus ist billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 3250

Hirschgraben 1a sind Kinderschlitten (welche sich als Weihnachtsgeschenke eignen) billig zu verkaufen. 3800

Ein gebrauchtes, großes Cylinder-Bureau von Mahagoni
ist zu verkaufen Sonnenbergerstraße 57. 3716

Zither-Unterricht wird erteilt. Beste Refer. über Erfolge
zur Disp. Näh. Expedition. 17089

Kleider-, Küchen-, Wasch-, Consol- und Nachtschränke, Tische, Kommoden, Rohr- und Strohstühle, Bettstellen, Stroh- und Seegrassmatratzen und Spiegel empfiehlt billigt
9999 Friedr. Haberstock, Mauritiusplatz 4.

Ein noch fast neuer, zarmiger Gaslüfter mit Gloden ist
billig zu verkaufen Kirchgasse 3, 1 Stiege hoch. 3706

Eine Dogge (Bullenbeißer), 7 Monate alt, zu verkaufen. Näh. Expedition. 4111

Ruhdinger zu kaufen gesucht,

gut verrottet, erste Qualität, circa 450 Ctr. Offerten mit Angabe
des betreffenden Quantums und Preises loco Waggon.
Adresse in der Exped. d. Bl. zu erfragen. 4086

Joseph Ettingshaus empfiehlt sich im Privat-
schlachten. Näheres Hirschgraben 1b. 2741

Wendepflüge mit einem Räder neuester und besser Construction
sind zu verkaufen bei Schmied Heuss, Dohheimerstraße 25. 3244

Ein elegant eingerichtetes Landhaus ist zu verkaufen ebend.
auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6768

Ein Neufundländer Hund, 1 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 1543

Kanape

billig zu verkaufen Walthamstraße 29, nahe der
Emserstraße. Ph. Lendle, Tapezierer. 800

Ein Abonnement-Platz zweiter Ranggalerie (Vorderreih) ist
sogleich abzugeben. Näheres Expedition. 3918

Reine Harzer Kanarienvögel, prima Sänger, zu haben
Wilhelmstraße 36 (Seitenbau). 481

Harzer Kanarienvögel, Hähnen und Weibchen, zu verkaufen
Friedrichstraße 2, Barterre links. 3815

Dohheimerstraße 2 eine schöne Puppenstube zu verl. 3960

Eine arme Wittve mit zwei unmündigen Kindern, welche an
einer schweren Brustkrankheit darnieder liegt, bittet um milde
Gaben. Näheres Exped. d. Bl. 4186

Ein Lehrer wünscht unter sehr mäßigen Ansprüchen den Söhnen
oder Töchtern einer Familie Unterricht resp. Nachhilfe in den gewöhnlichen
Unterrichtgegenständen mit Einschluß der Naturwissenschaft, der alten und
besonders der neueren Sprachen, zu erteilen. Desgleichen an Privatschulen.
Respektirende werden höflichst ersucht, ihre Adresse unter Chiffre S. 10 an die Exped. d. Bl. zu senden. 4120

Zum Herausreiben von Rechnungen, Führung von
Geschäftsbüchern u. empfiehlt sich ein Kaufmann gegen billige Vergütung.
Offerten unter: H. W. 7 befördert die Exped. d. Bl. 3926

Eine perfekte Kleidermacherin, welche längere Zeit in den
ersten hiesigen Confectionsgeschäften thätig war und eine Nähmaschine
besitzt, sucht Kunden in und außer dem Hause. Näheres Gröbner-
straße 18a. Barterre. 3887

Eine Kleidermacherin übernimmt alle Arbeiten im Kleider-
machen, Weißzeugnähen, Umändern und Ausbessern mit oder ohne
Maschine. Näh. Wellstraße 4, 2. Et. 3728

Zur gründlichen Ausbildung im Kochen, Nähen, Bügeln und allen
sonstigen Zweigen der Haushaltung findet ein Mädchen aus der
Stadt oder auch vom Lande Gelegenheit gegen billiges Honorar in
einer gebildeten Familie. Näheres in der Expedition. 3885

Müller: Schutze, wenn Du 1/4 Stunde zu spät kommst,
mußt länger hier bleiben, bis ich ausgeschlafen habe, hörst Du,
Schulze, ich habe eben schweren Dienst und bin Sonntag frei. 4189

Zum 18. December dem Jacob T., Actien-
händler, die herzlichsten Glückwünsche zum
23. Geburtstag.

Rauche Dein Pfeifchen mit stillem Vergnügen,
Trinke Dein Gläschen mit mäßigen Zügen,
Liebe ein Mädchen und bleibe ihr treu,
Und sei stets glücklich und sorgenfrei! Fr. 4190

Herrliche Gratulation dem Johannes Knoodt in das
Ländchen zu seinem 61. Geburtstage mit dem Wunsche, daß er noch
lange Jahre bei uns Tisch-Präsident sei. Gel. da auch! 4152

Ein Stod mit Gummi-Kapsel wurde am Freitag Nachmittag
vom Bahnhofe aus durch die Wilhelmstraße und Anlagen bis zur
Parkstraße verloren. Abzugeben Parkstraße 2. 4137

Verloren!

Ein kleiner, weißer Carton mit Spigen und Band wurde
am Donnerstag auf dem Wege durch die Anlagen und Curgarten
verloren. Gegen Belohnung im Rhein-Hotel abzugeben. 4202

Verloren zwei leinene Damenkragen und ein seidenes
Band. Gegen Belohnung abzugeben Mainzerstraße 2, Brdh. 4159

Ein Mädchen-Knopfstiefel verloren. Abzugeben Markt-
straße 12 bei Käfer, Schuhmacher. 4168

Ein Schirm in der Droschke No. 93 liegen gelassen. Abzu-
holen gegen die Einrückungsgebühr Hochstraße 3a. 4179

Ein Siegelring gefunden. Abzuholen beim Portier
im Hotel Victoria. 4143

Eine Monatfrau gesucht kleine Kirchgasse 3, Parterre. 4108
Helmundstraße 7, 2. Stock, wird ein Monatmädchen gesucht. 4201
Eine brave, reinliche Monatfrau oder Mädchen für leichte Arbeit
gesucht Rheinstraße 51, 3 Stiegen hoch. 4133

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen
kann und sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf
gleich oder Weihnachten gesucht Adelheidstraße 33, 1. St. 3603

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht eine gut empfohlene Person,
die gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt; daselbst
wird auch ein anständiges Mädchen, das sehr gut nähen und bügeln
kann, gesucht. Näheres Expedition. 4023

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit
versteht, wird auf gleich oder Neujahr gesucht in Viebrich. Näh.
in der Expedition d. Bl. 4080

Gesucht

wied per 31. December c. ein gewandtes, reinliches Zimmermädchen
und mögen sich nur solche melden, welche schon in Hotels gedient
haben. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres im **Hôtel**
Victoria hiersebst. 4071

Ein ordentliches Mädchen aus guter Familie
sucht Stelle als Ladenmädchen auf gleich oder
Neujahr. Näh. Exped. 4085

Eine bürgerliche Köchin und ein Hausmädchen werden für sofort
gesucht. Nur solche finden Aufnahme, die gute Zeugnisse auf-
weisen können. Näheres Adolphsallee 9 im 3. Stock. 4098

Gesucht in ein Herrschaftshaus eine gute
Köchin, sowie Mädchen für allein. 4185
Näh. durch **Fr. Wintermeyer, Säuerergasse 15.**

Gesucht wird ein Mädchen auf Weihnachten. Näheres Schacht-
straße 1. 4173

Gut empfohlenes Dienstpersional ist zu haben, sowie gesucht
werden noch einige brave Mädchen durch das Stellennachweise-Bureau
von **G. Seib, Nerostraße 34.** 4176

Eine gute bürgerliche Köchin sucht sogleich Stelle durch **Ritter,**
Webergasse 13. 337

Stellen suchen: Eine junge Schweizerin, eine gut empfohlene
Kammerjungfer, ein Zimmermädchen, welches gut englisch spricht,
sowie feinere Haus- und Zimmermädchen. **Gesucht werden:**
Bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für solche allein,
ein gelesenes Kindermädchen, sowie Küchenmädchen gegen hohen Lohn
durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 337

Es wünschen Stellen auf gleich, Weihnachten oder 1. Januar:
Hotelzimmermädchen, feine Haus- und Zimmermädchen und eine
Kellnerin, **gesucht ein Spülmädchen gegen hohen Lohn durch**
Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 34

Ein gelesenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich allen
Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht. Näheres Rheinstraße 33,
Parterre. 4128

Ein Hausmädchen und ein Kindermädchen werden gesucht Markt-
straße 15. 4129

Gesucht sofort: Eine Beiköchin durch **A. Eich-**
horn, Mühlgasse 13. 4144

Ein Koch sucht Stelle. Näheres Rheinstraße 26. 3248

Zuschneider gesucht.

Für ein feines Schuhmacher-Geschäft wird ein durchaus zuverlässiger
Mann, welcher im Maßnehmen und Zuschneiden bewandert ist und
überhaupt die Führung des Geschäftes selbstständig leiten kann, so-
wie eine tüchtige Maschinennäherin gesucht. Näh. Exped. 4149

30,000 Mark werden per 1. Januar zu 5 pSt. gegen mehr als
doppelte Sicherheit auf ein großes, neues und rentables Haus in
bester Lage ohne Maller gesucht. Näh. Expedition. 2215

15,000 Mark werden auf 1. Hypothek per 1. Januar zu
leihen gesucht. Näheres Geisbergstraße 2 im Lader. 3971

Capitalien für Hypotheken, auch für
solide Nachhypotheken, sind
auszuleihen. Näh. Exped. 3598

12,400 Mark sind zu 5 Prozent gegen doppelte Sicherheit aus-
zuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4169

Ein großes, leeres Zimmer oder Zimmer mit Cabinet wird zu
mieten gesucht. Adressen nebst Angabe des jährlichen Mietpreises
nimmt die Expedition d. Bl. unter C. Z. 191 entgegen. 4168

Ein freundliches Zimmer, möblirt, wird auf längere Zeit zu
mieten gesucht. — Mittagsstisch bei bescheidenen Ansprüchen er-
wünscht, aber nicht bedingt. — Adressen nebst spezieller Angabe
unter G. R. 45 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 4167

Ede der Albrecht- und Karlstraße 44 ist eine schöne Front-
spitz-Wohnung auf Januar zu vermieten. 3959

Bleichstraße 1, 1 Tr. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3000

Bleichstraße 8 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 1687

Bleichstraße 18 gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 1538

Schoßstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern
und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 12113

Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12113

Elisabethenstraße 11 ist eine möbl. Wohnung zu verm. 2923

Friedrichstrasse 27 ist eine neue, elegante mit
Gas, Wasser und Telegraph ver-
sehene Wohnung (zweite Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Küche
und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege
hoch links. 3829

Haineweg 12 ist ein Zimmer an eine anständige Person, welche
außer dem Hause beschäftigt ist, per Monat 2 Thlr. zu verm. 3865

Selenenstraße 2, Parterre,

ist ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 2750

Selenenstraße 18, 2. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3157

Nichelsberg 3 sind mehrere Logis, Stallung und Lagerräume
zu vermieten. 2602

Nichelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer
an einen Herrn zu vermieten. 2000

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern,
Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinter-
haus eine Stiege hoch. 3905

Müllerstraße 4 ist die zwei Treppen hoch gelegene, freundliche
Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör an ruhige Mieter zum
1. Januar oder April k. J. zu vermieten. Näheres im Hause
selbst Parterre. 4182

Müllerstraße 9 ist die Bel-Etage an ruhige Mieter vom
1. Januar 1877 ab zu vermieten. 4060

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblirtes Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 4163

Schulgasse 4 im Vorderhaus sind gut möblirtes Zimmer mit
oder ohne Kost zu vermieten. 3895

Schwalbacherstraße 19, Vorderh., 11. möbl. Stübchen zu verm.

Möblirte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend
aus 6—9 Zimmern, möblirt, im Ganzen oder getheilt zu
vermieten. 1956

Sonnenbergerstraße 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblirtes
Zimmer zu vermieten. 1821

Taunusstraße 20 sind im Hinterhaus zwei Mansarden zu ver-
mieten. 4161

Wallmühlweg 9 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung mit
Stallungen und Remise zu vermieten. 2880

Eine elegant möblirte Wohnung à 5 Zimmer und Küche u.
— eventuell getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622

Zwei comfortable Wohnungen in bester

nahe den Guranlagen, die eine mit 6 Zimmern, die andere
mit 5 Zimmern, Mansarden, Küche u., sind zum ersten
April n. J. oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 2368

Ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten
Walramstraße 35, 1 Treppe hoch. 4058
Ein Logis, ganz oder getheilt, auf gleich zu verm. Hochstraße 29. 4083
Ein kleines Haus mit Garten, in der gesundesten Lage, ist
möblirt oder unmöblirt, im Ganzen oder getheilt, billig zu ver-
mieten. Adh. Exped. 4127
Schöne Mansarde sofort an eine einzelne Person Lannusstraße 53
zu vermieten. Adh. Expedition. 4162

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. 14840
Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 2909
Eine große, helle Werkstätte ist zu vermieten Schulgasse 4. 3895
Ein Arbeiter findet Logis Heinenstraße 15, Wdh., 3 St. 16792
Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Webergasse 42, Pth., 3. St. 4138

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns
betroffenen schweren Verluste, sowie für das Geleit zur
Grabstätte unseres nun in Gott ruhenden, lieben Vaters,
Schwiegeraters und Großvaters,

Ferdinand Fischer,

sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 16. December 1876.

4157

Verst.

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu
Wiesbaden vom 9. bis 16. December 1876.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 25 M. — Pf. — 25 M. 88 Pf., Roggen
per 100 Kilogr. — M. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 14 M. — Pf. —
18 M. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 M. 20 Pf. — 10 M. — Pf.,
Heu per 100 Kilogr. 9 M. — Pf. — 11 M. — Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 126 M. 86 Pf. —
180 M. 28 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 120 M. —
— Pf. — 123 M. 42 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. 20 Pf. —
1 M. 32 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. 2 Pf. — 1 M.
38 Pf., Kälber per Kilogr. 1 M. 2 Pf. — 1 M. 88 Pf.

III. Mineralienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 5 M. 20 Pf. — 8 M. — Pf., Butter
per Kilogr. 2 M. 80 Pf. — 3 M. — Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 80 Pf.
— 2 M. 50 Pf., Handkäse per 100 Stück 7 M. 20 Pf. — 8 M. — Pf.,
Käsebälle per 100 Stück 4 M. 80 Pf. — 5 M. 40 Pf., Zwiebeln per
100 Kilogr. 20 M. — Pf. — 24 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 40 Pf.
— 60 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 8 Pf., Birsing per Stück 8 Pf.
— 14 Pf., Weikraut per 100 Stück 8 M. — 14 M., Kohlrabi per Stück
20 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., weiße Rüben per
Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., Kohlrabi
(odererbig) per Stück 5 Pf. — 4 Pf., Weintrauben per Kilogr. 80 Pf. —
1 M. 20 Pf., Wallnüsse per 100 Stück 38 Pf. — 1 M., Kastanien per Kilogr.
44 Pf. — 60 Pf., eine Gans 5 M. — Pf. — 7 M. — Pf., eine
Ente 2 M. 20 Pf. — 2 M. 50 Pf., eine Taube 45 Pf. — 55 Pf., ein
Fahn 1 M. 20 Pf. — 1 M. 30 Pf., ein Fahn 1 M. 30 Pf. —
1 M. 40 Pf., Deckt per Kilogr. 2 M. 52 Pf. — 2 M. 74 Pf., Wachsische
per Kilogr. 36 Pf. — 46 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtdrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr.
54 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Kundbrod) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf.,
Weißbrod, a) ein Wasserbrod per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrod per
50 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per 100 Kilogr. 43 M.
— 50 M., Vorrath 2. Qual. per 100 Kilogr. 35 M. — 46 M., gemöhn-
liches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 38 M. — 42 M., Roggenmehl
per 100 Kilogr. 28 M. — 30 M. — Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 82 Pf. — 1 M.
40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 82 Pf. — — M. — Pf., Kuh-
oder Rindfleisch 1 M. 2 Pf. — 1 M. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch
(Bauchfleisch) 80 Pf. — 1 M. 2 Pf., Schweinefleisch 1 M. 88 Pf., Kalb-
fleisch 1 M. 2 Pf. — 1 M. 88 Pf., Hammelfleisch 1 M. 2 Pf. — 1 M.
88 Pf., Schafffleisch 68 Pf. — 80 Pf., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Sonntags-Plaudereien.

Wir haben die Alten wieder gewählt: Drei Mann hoch —
einen Neuen. Bei den ersten wissen wir ja, wie wir seither gefahren sind
hoffentlich wird sich der Andere auf eigene Kosten den Einsteigssack zu
Kenntnissnahme in die städtische Verwaltung bauen lassen. Ich gestehe
offen, das erste Mal, daß ich durch die mir demnächst angetraut werden
Millionenhälfte in die erste Classe mich versetzt sah, ich hätte im ganzen
Leben nicht geglaubt, daß in diesen Kreisen eine so rege Fürsorge für die
allgemeine Wohl anzutreffen sei. Wie kann es auch anders sein? Die
Wenigen — mit vieler Steuerkraft haben jedenfalls ein ebenso großes
Interesse und somit ein Recht, mitzuwählen, als viele Hunderte ohne be-
sonderen Gehalt. Ob wir unseren Bezirksrath in denselben Personen ein-
falls wieder erneuern, darüber wurden wir noch nicht schlüssig. Es ist
aber doch fest, daß ein und dieselben Personen in zwei Instanzen er-
scheiden können, und sofern ein solches Urtheil rechtskräftig ist, sehr
gar nicht ein, warum wir eine so große Verschiedenartigkeit schaffen sollen.
— Und für den Reichstag? Ach Gott, das bedarf gar keiner Frage.

Ob wir die Pariser Weltausstellung besuchen sollen, hat in unsern
heimischen Kreisen zu vielen Erörterungen Veranlassung gegeben. Da
eine Geschäftsmann sagt nein, während die übrigen ohne Urtheil sind.
Und was soll uns eine Weltausstellung unter solchen Umständen? Und in
Paris? Wenn Meister Krupp sein neuestes Werk, die für den Dom
bestimmten Hinterlader den Pariser vorführen wollte, was sollten da
dann eigentlich denken? Oder wenn wir die Modelle der Villen an
dem Neroberg aufstellen wollten? Was sollten die Pariser denken? Es
einfach: „Sie hätten sie daheim lassen und practisch anwenden sollen.“
Gerade wie unser hoher Rath. Der hat leßthin wirklich einmal ein
practisches Pferd geritten. Einem 25 Jahre gebienten Diener hat er
Anerkennung seiner 25jährigen Dienerschaft eine 25thalerige Remun-
eration verliehen. Es war allerdings die Verleihung eines Ordens in
Ausficht gestellt, aber — die Sache wird sich leicht machen. — Was
heißt? Ach! eine neue Entdeckung! Durch den fürchterlichen Preis des
Petroleums wird man zur Erparung unbedingt hingerissen. Ein jeder
Tropfen wird eifrig gesammelt und sei es — mit dem Zeigefinger.
Selbstverständlich führt diese Manipulation zu Verschmutzungen und
— zu einer neuen Entdeckung. Denke Dir, freundliche Leserin
lieber Leser, an der Stelle meines Rahlkopses, wo ich pflegte einen
Petroleum beschmutzten Zeigefinger abzustreichen, wächst mir seitdem ein
schönes krauses Haupthaar und deshalb schließe ich mit der Versicherung
Alles im Interesse des Publikums: Hoch Petroleum!

Ferdinand, der alte Plauderer.

Logogr.

8. 18. 17. 15. 18. 5. 18. 11. — 7. 11. 19. 5. 5. 18. 5. Ein Logi-
Badhaus in Wiesbaden.
18. 6. 21. 19. 16. 11. 18. Ein englischer Titel.
6. 14. 20. 11. 20. 8. 15. Ein Gelfein.
18. 1. 20. Eine unbekante Dame, der die Roben noch nicht viel
zerbrechen verursachen.
17. 20. 7. Ein Milch-Verderber.
17. 18. 16. 10. 10. 20. 19. 6. Eine zweifelhafte Unterstüßungs-Anstalt.
6. 4. 16. 17. 17. 18. 11. 17. 16. 5. 15. 18. Eine von einem belan-
Plage in Wiesbaden verschwundene Baum-Specialität.
4. 20. 11. 16. 2. 20. 11. 16. Eine Bezeichnung für ein buntes Alcei.
20. 6. 18. 2. Eine Seestadt und Festung im süd. Rußland.
3. 20. 5. 3. 20. 11. 18. 5. Eine Art lärmender Musikstücke.
12. 16. 1. 18. 17. 16. Eine Stadt im ehemaligen Kirchenstaate.
6. 4. 16. 18. 3. 16. 11. Eine Stein-Art.
9. 20. 11. 22. 6. 12. 11. 20. 6. 23. 18. Eine Straße in Wiesbaden.
11. 20. 18. 12. 10. 6. 18. 17. Etwas, was man ohne Weiteres
wissen kann.
19. 5. 7. 20. 5. 15. Eine Bezeichnung für ein widerwilliges Kind.
15. 11. 16. 5. 20. Ein in der neuesten Geschichte oft genannter Fluß.
18. 9. 10. 11. 20. 16. 14. Einer der zehn Stämme Israels.
17. 13. 11. 16. Eine Papageien-Art.

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben in
Ramen „einer belannten Genossenschaft“; die Endbuchstaben von unten
oben gelesen, ergeben den Ort, „wo dieselbe zu suchen ist“.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. December 1876 Nachmittags 1 Uhr wird der hiesige **Gemeinde-Bullen**, 4 Jahre alt, in einem sehr guten Zustande, wegen Untauglichkeit versteigert.
Eshausen, den 14. December 1876. Der Bürgermeister.
K a d y.

100 Stück 100 Stück Christbäume

werden nächsten Dienstag den 19. December von 12—1 Uhr Mittags im Hofe Marktstraße 6, „**Teutonia**“ (Eingang Mauergasse), gegen gleich baare Zahlung versteigert.

F. Müller,
Auctionator.

Versteigerung

von

Thee, Cigarren und Liqueur.

Kommenden Mittwoch den 20. December Vormittags von 9¹/₂—12 Uhr werden im Saale des „**Deutschen Hofes**“, Goldgasse Nr. 2, 1 Stiege hoch, 1 große Parthie abgelagerte Cigarren, ca. 1 Centner schwarze Theespitzen, 100 Flaschen Liqueur, Schwämme, Lichter, Tabak, gest. Pfeffer u. dergl. à tout prix versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Wollwaaren-Versteigerung

nächsten Donnerstag den 21. December 1876, Vormittags 9¹/₂ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslocale Friedrichstraße 6.

Es kommen zum Ausgebot:

Wollene Unterhosen, Jacken, Hemden, Hals-tücher, Kopftücher, Shawls, Jäckchen, Kapuzen, Seelenwärmer, Strümpfe und Socken und Handschuhe, sowie ca. 100 Flaschen ächten Cognac, Chartreuse und Rirschwasser.

Die Wollwaaren sind sehr elegant und werden zu sehr billigen Preisen losgeschlagen.

Der Auctionator.
Ferdinand Wöller.

Ein **Kaktus**, nachbaum-pommt passend für ein **Weihnachts-Geschenk**, zu verkaufen. Schulgasse 1, Dachlogis.

Soeben erschien im Verlage von **Eduard Toll** in **Elberfeld**:

Märchen und Geschichten

von

H. C. Andersen.

Herausgegeben von **Gottfried von Leinburg** und **Olga von Andechs.**

Mit dem Portrait des Dichters und Illustrationen von **Woldemar Friedrich**, **Wilh. v. Kaulbach**, **Moriz v. Schwind**, **Paul Ronewka**, **Leo v. Leinburg** u. A.

Die Holzschnitte sind aus der photographischen Anstalt von **R. Brend'amour & Cie.** in Düsseldorf.

29 Bogen breit 8¹/₂. In elegantem Ganzleinenband. **Preis 6 Mark.**

Der preisgekrönte Uebersetzer der bereits in 9. Auflage erschienenen „**Frithjofsage**“ beschäftigte sich, einem langgehegten Wunsche Andersen's folgend, schon seit vielen Jahren mit einer deutschen Uebersetzung der sämtlichen Märchen des Dichters, der zwar noch wenige Tage vor seinem plötzlichen Tode die frohe Nachricht von der endlichen Vollendung des Werkes empfing, leider aber das Erscheinen desselben nicht mehr erleben sollte. Die vorliegende Uebersetzung ist ebenso meisterhaft, wie die Illustrationen der genannten Künstler.

Ausgewählte Märchen und Geschichten

von

H. C. Andersen.

15 Bogen 8¹/₂, elegant cartonnirt mit Leinwanddrücken.

Preis 2 Mark 50 Pfg.

Vorräthig in Wiesbaden in der **Gott-Buchhandlung** von **Edmund Rodrian**, Langgasse 27.

Nicht zu übersehen.

In meinem Wirthslocal, Ecke der Albrecht- und Moritzstraße, habe ich ein neues Billiard aus der Dorfelder'schen Billard-Fabrik in Mainz aufgestellt, was ich meinen verehrten Gästen zur Benutzung empfehle.

Chr. Bordt.

Zu festgelchenken

empfiehlt

Heinrich Merte, Goldgasse 5:

Kaffee- und Theeservice, bemalt,

Kuchen- u. sonstige Teller,

Frucht- und Zuckerschalen,

Liqueur-, Wasser- u. Bierservice,

Stammgläser von 1 M. 20 Pfg. anfangend,

Das Neueste in **Nippsachen**, brillante **Christbaum-Verzierungen** zum Einkaufspreise.

Blumen- und Hängevasen,

Blumentöpfe, **Blumenkörbe**,

Fischständer (mit künstlichen Schwänen etc.),

Wasch- und Kinderservice etc. etc.

Namentassen (grosse), 1 80 Pfg.

Braunschweiger Königluchen, alle Sorten der renom-mirtesten Fabrik billigst zu haben in der **Senffabrik** Schillerplatz 2a.

Für die Weihnachtsbeherung in der **Klein-Kinder-Bewahranstalt** sind eingegangen: Von Ungenannt 1 M. 50, von Ungenannt 2 M., von Ungenannt 2 M., von Frau Dr. G. 60 M., von Frl. B. v. Sch. 3 M., von Frl. G. Forst 3 M., von Frau v. Sodenstern 3 M., von Frau Geh. Reg. Rath Schaafe 3 M., von Frau Hauptmann Reller 3 M., von Herrn Confessorial-Rath Ohly 3 M., von Ungenannt 10 M., von Ungenannt 6 M., von Fräulein H. u. L. Abrog 6 M., sub Chiffre V. S. 20 M., von Ungenannt 3 M., von Ungenannt 5 M., von Ungenannt 3 M., von Ungenannt 2 M., von Frau Hübner 3 M., von Frl. Adler 2 M., von C. R. 2 M., von Herrn Schuhmachermeister Aug. Thon 2 Paar Stiefel und 1 Paar Summischuhe, von Ungenannt, mit Poststempel Bonn, 12 Dbd. kleine Bücher, von H. B. zwei Kasten mit Spielsachen, von Herrn L. Schwenk 8 Palatine und 1 Kinder-Kapuze, von Herrn Dr. Rundermann eine große Partie Bücher, Schreibhefte, Falter, Gr. f. In sowie 21 Löpfe mit eingemachtem Obst, von Frl. Abegg ein Korb mit verschiedenen Kleidungsstücken sowie Apfel und Zitronen Obst, von Frl. Sulzer 4 Rädchen, 4 Hüte nebst Knöpfen und verich. Nähgarn, von Ungenannt 3 Regenschirme, wofür mit der Bitte um fernere gütige Gaben den besten Dank sagt 267

Wiesbaden den 16. December 1876. Der Vorstand.

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

Neue Colonnade, Eingang Mittelpavillon.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 4 Uhr Abends.

Neu ausgestellt:

Hans Makart's berühmte Original-Skizze:
„Sängers-Scene“,

ferner de Lays berühmtes Original-Gemälde: „Blumenstück“, wurde schon 23 Mal in den Ausstellungen prämiert. Die Stereoskopen-Ausstellung ist jeden Abend von 1/2 5 bis 1/2 8 Uhr zu sehen C. Merkel. 4188

Rettings-Compagnie.

Montag den 18. ds. Mts. Abends 8 Uhr:
General-Versammlung

bei Herrn Gebinger im „Saalbau Herolthal“.

- Tagesordnung: 1. Bericht zur Abend-Unterhaltung.
2. Ausbeileung der Karten an die Mitglieder.
3. Marfch-Uebung.
4. Berfprechung über Compagnie-Angelegenheiten.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet

483 Der Hauptmann.



Unwiderruflich letzter Cursus.

Denjenigen Damen und Herren, welche die hier gebotene günstige Gelegenheit zur Erlernung einer schönen Handschrift benutzen wollen, mögen sich baldigst bei mir melden, da ich nach Ablauf dieses Cursus (am 5. Januar) von hier abreise. — Für Schüler veranhalte ich während der Ferien

Extracurricul. Herm. Kaplan, Rastw. Langg. 53. 4205

Teutonia, Marktstraße 6.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

Grosses Frei-Concert.

Nagel's Brauerei, Schwalbacher-
straße 19.

Sonntag den 17. December, Nachmittags 4 Uhr:

National-Concert

der Lyriker Sänger Gesellschaft Ant. Schenk. 4198

Am nächsten, sagt neu, Louisenstraße 35 im 3. St. zu verl. 4116

Billigste und feinste
Bonbons, Confecte, Marzipan.

W. Jumeau,

Conditior.

Leb-

Pfeffer-

Honig-

Kuchen

etc.

Rirchgasse 25, Rirchgasse 25.

ladet freundlichst zu seiner auf das reich-

hligste assortierte

Conditorei-Waaren-

Weihnachts-Ausstellung

einl.

Achte

Sächsische Christ-Stollen.

Zum goldenen Lamm,

Meßgergasse 26.

Montag den 18. December: National-Concert der Lyriker
Sänger-Gesellschaft Ant. Schenk. Anfang 6 Uhr.
4184 C. Fährlich.

Zum Erbprinzen.

Sonntag den 17. December Nachmittags von 4 Uhr an:

Concert mit komischen Vorträgen.

4207

Entrée frei.

Heute Sonntag Abends 8 Uhr:

Gesellige Abend-Unterhaltung

bei Sandoz, Grabenstraße 24,

wozu ergebenst eingeladen wird.

Tanzkränzchen

Montag Abend 8 Uhr im Bahrischen Hof, wozu ich meine
Schüler und dessen Eltern freundlichst einlade.

4191

Heinrich Lomb, Tanzlehrer.

Burg Nassau.

Heute Nachmittags von 3 Uhr an:

Großes Gänsefegeln.

Restaurant Schmidt

(Hôtel Dasch)

empfiehlt ein gutes Glas Bier, reine Weine und vorzüglich
Speisen.

Weihnachts-Geschenke.

Neu construierte Taubstügemaschinen für Hand- und Fuß-
betrieb zu haben Herrnhilgasse 3.

NB. Vorhandene Taubstügehöfen werden verwendet.

Von Morgen von 9 Uhr an frischabgekochte Fleisch-
würstchen für 15, 30 und 60 Pf.

bei

Marx, Metzger, Meßgergasse 29. 4199

Damen- und Kinder-Schürzen

eine große Auswahl in Seide, Alpaca, Moiré, Leinen, ganz
neue mit St. d. d. bei F. Lehmann, Goldgasse, G. d. G.

Drei echte Affenpflanzgerben zu verkaufen. Kap. exp. 4116

Monogrammes ein-, mehr- & broncefarbig. Wappen.

Papeterie L. Blach,

Webergasse 13,

4218

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preussen,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl exquisiter

Wiener Lederwaaren (Specialität),

ausserdem das Neueste in Briefpapier in hocheleganter Ausführung,

Articles de Bureau, Goldfedern, Kinderbeschäftigungsmittel etc. etc.

Reizende Gratulationskarten speciell für Weihnachten.

Monogrammes ein-, mehr- & broncefarbig. Wappen.

Deutscher Hof.

Dem verehrten Publikum zur Nachricht, daß von heute zwei ganz neue Billards zur gefälligen Benutzung stehen.

4183

Aktangso! L. Ries.



Neue Fischhalle,

Gde der Gold- und Metzgergasse.

Heute und morgen treffen ein: Symon der Schellfische und Cablan billigst u.

89

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische Schellfische,

direkt vom Fang, empfiehlt billigst

4012

Schmidt, Metzgergasse 25.

Kinderspielwaaren

empfiehlt billigst

H. Buschmann,

Maximilianplatz 3.

NB. Auch sind daselbst Versandtbriefchen und Schachteln zu haben.

4193

Beim Jahreschluß

empfiehlt sich im Beitragen und Abschließen der Bücher und Aufertigung der Rechnungen jeder Branche, im Beitreiben von Ausständen und Einlagen derselben unter Garantie der Rechtmäßigkeit zu mäktigen Preisen

4164

Theodor Münch, Goldgasse 3.

Großer Kanarienvogel sind zu best. Nachfrage 70. 4166

Kalbfleisch

per Pfd. 45 Wg. in formabündend zu haben bei Jakob Keller,

Westhofstraße 37.

4175

Das Neueste

in seidnen Echarpes, Lavalliers und Tücher für Damen in reicher Auswahl zu billigen, festen Preisen bei

F. Lehmann, Goldgasse, Gde der Grabenstraße.

Geschnittene Holzrahmen

für eine und mehrere Photographien in großer Auswahl empfiehlt

C. Schellenberg,

4200 Goldgasse, Gde der Grabenstraße.

Unterricht

in der Musik und der französischen Sprache erteilt eine Dame, welche 7 Jahre am Conservatorium ausgebildet und 3 Jahre in Belgien war, daher die richtige Aussprache besitzt. Honorar pro Stunde 60 Wg. Näheres Taubnussstraße 7 im Merckers-Laden bei Frau Knorr.

4196

Näh-Schatullen,

geringe sowie reichverzierte, passend für Weihnachts-Geschenke, billig zu verkaufen Moritzstraße 6 Ht. 6., 1 St.

4208

Kanarienvogel, reine Parzer, billig zu verkaufen Heinenstraße 11, Hinterhaus.

4154

Müsse sind so während zu haben Schwarzbachstraße 37, Hinterhaus, 2 Stod

4171

Stietingasse 18 (Gde der Schwarzbachstraße) sind Parzer Kanarienvogel zu verkaufen.

4140

Eine Grude Dung zu verkaufen bei Walther (Genquelle).

Allen besorgten Müttern sind die **electromagnetischen Zahnhalsbänder**, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Preis 1 Mark 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier in Wiesbaden**, 281 Bahnhofstraße 12.

Tücher

für Herren, in Seide und Wolle, weiß und farbig, in reicher Auswahl bei **F. Lehmann**, Goldwaße, Ecke der Grobenstraße. 65

Schulkrästchen

mit und ohne Füllung in großer Auswahl empfiehlt

C. Schellenberg,

4199

Goldwaße, Ecke der Grobenstraße.

Ein gut erhaltener Flügel

einer renommierten Fabrik ist billig zu verkaufen. N. Exped. 4180

Ein **Haus** mit Geschäft und Wirtschaft, gelegen in der Wiesbadener Straße Mosbachs, ist Familienverhältnisse halber zu veräußern. Robert's Expedition. 4181

Ein **Ueberzieher** zu verkaufen Ellenbogengasse 15, 3. St. 4177

Blut um Blut

Von Hans Heiling.

(Fortsetzung.)

Annascha sah rasch zu Kronau auf, aber sein Auedruck beruhigte sie. „Gefällt Ihnen diese hier?“ fragte sie mit einem halb schelmischen, halb triumphirenden Blick, indem sie nach der Blüthe in ihren Haaren sah, „so schenke ich sie Ihnen.“

„Es wäre schade, Gräfin, das glühende Roth steht so schön zu Ihren schwarzen Locken, lassen Sie sie darin,“ erwiderte er so ruhig artig, daß eine helle Röthe über das schöne Antlitz flog.

„Sie sind heute wieder einmal unausstehlich, Herr Käser,“ sagte sie endlich nicht ohne Bitterkeit.

„Ja, Gräfin, ich bin es — ich weiß es nur zu gut. Lassen Sie mich heute ziehen; ich bin keine Unterhaltung für Sie und möchte Sie nicht ernstlich erzürnen.“

„Als ob es dazu noch mehr bedürfte,“ rief sie schmolend.

„A revior also Gräfin!“

Und als er sich unbefangen lächelnd von ihr wandte, riß sie hastig die rothe Camellie aus ihren Locken und zerdrückte sie erbarmungslos mit ihren kleinen Fingern.

Dswald eilte indessen mit raschen Schritten den Park entlang. Er dachte schon nicht mehr an die eben erlebte kleine Scene; die Aufgabe, die er sich gestellt, erfüllte ihn ganz und er fühlte sein Herz klopfen, als er plötzlich nahe vor sich, unter einem prachtvollen Kastanienbaum, das Marlow'sche Ehepaar sitzen sah.

Einen Augenblick zögerte er, dann trat er höflich grüßend zu ihnen.

„Ei, Herr von Kronau, Sie hier, während alles junge Volk ausgeflogen ist?“ rief Herr von Marlow dem jungen Manne freundlich entgegen.

„Ich hatte nothwendige Briefe zu schreiben, Herr Landrath, und so bin ich jetzt ungerecht verlodender hier im kühlen Schatten, als da draußen in der Hitze. Wenn Sie gestatten, möchte ich mich ein Weilchen zu Ihnen setzen.“

„Uns alten Leuten immer willkommen, lieber junger Mann,“ sagte der Landrath sichtlich erfreut und die alte Dame hob ihr feines, sanftes Gesicht mit einem dankbaren Blick zu ihm empor, indem sie sagte: „Es ist meinem Manne so gut, wenn er einmal ein bißchen andere Unterhaltung hat, als immer nur die meinige, die ihm wenig Neues bringen kann.“

„Frauchen!“ zürnte der alte Herr und küßte seine Gattin mit zärtlicher Volanterie die immer noch schöne Hand.

„Du hast früher so viel Verkehr gehabt, Arthur, und jetzt, da Du wohlher bist —“

„Ja früher“ — unterbrach er sie mit einem leisen Seufzer, „das ist nun vorbei, Kind, und kehrt nicht wieder.“

„Sollten Sie hierin nicht zu schwarz sehen, Herr Landrath?“ rief Dswald theilnehmend ein. „Sie haben sich in diesen vierzehn Tagen außerordentlich erholt.“

„Körperlich, junger Mann.“

„Nun, am Geiste fehlt's doch nicht, Herr Landrath — der ist ja frisch.“ —

„Das Herz, lieber Freund, das Herz,“ erwiderte der alte Herr kopfschüttelnd, „ist das einmal stumpf geworden, da wird es nicht mehr jung, ob auch der ganze italienische Himmel seinen Sonnenschein darüber ausgöste. Aber das begreift sich nicht, so lange es noch da drinnen lebt.“

Jetzt oder nie, dachte Dswald, mag es einen schmerzlichen Einbruch geben, — es muß sein.

„Sie müssen schwere Schicksalschläge erlitten haben, Herr von Marlow,“ begann er zögernd, „bevor Sie von einem todtten Herzen reden konnten. Ich meine doch, Ihnen spräche noch jetzt ein wärmeres, mehr fühlenderes Herz aus den Augen als tausend Anderen. Und wer eine solche Gemahlin, eine so junge, fröhliche Tochter zur Seite hat —“

„Ich weiß, ich weiß,“ unterbrach der alte Herr ihn mit einer ungeduldrigen Bewegung, „und bin nicht undankbar. Es kann es eben bei Anderen versichen. Jeder muß sehen, wie er durch's Leben kommt und sich mit Gott und seinem Schicksale abfindet. Nur vor Bitterkeit soll sich der Mensch bewahren — wenn er's kann.“

Eine peinliche Pause folgte, Dswald wagte weder das Gespräch wieder aufzunehmen, noch auch demselben eine andere Richtung zu geben. Frau von Marlow konnte ihren Mann zu gut, um in diesem Augenblicke einzulinken und der Landrath mochte doch wohl fühlen, daß er zu sehr abgebrochen habe. Endlich sagte er, sich wie in ein unabwendbares Schicksal ergebend:

„So sage ihm lieber, was wir hatten und was uns geblieben ist, Helene, damit er künftig weiß, woran er nicht rühren darf, wenn wir das Verhältniß ein freundschaftliches bleiben soll, wie ich doch wünsche. — Aber kurz, Helene.“

Der alte Herr war bei diesen Worten aufgestanden, und ging, mit seinem Stod gestützt, langsam, gebeugten Hauptes auf und nieder, während seine Gattin in ihrer milden Weise dem jungen Manne von ihrem früheren Glück, von ihrem gestorbenen Lieblichen, von dem älteren Ehemann der in österreichischen Diensten augenblicklich in Venedig stehe und am Comer See besuchen werde und von der traurigen Jugend ihrer Tochter erzählte.

Aber sie berichtete nur, daß der Sohn gestorben sei, — kein Wort darüber, wie und wodurch und gerade das war es, was Dswald wissen wollte, wissen mußte. Er mußte Gewißheit haben, ob die alten Eltern die Wahrheit kannten, ob er vor ihnen sein Herz erleichtern, ob er ihre Gelübde erfüllen dürfe. — Möchte es kosten, was es wollte, er mußte fragen.

Er beugte sich ein wenig näher zu der alten Dame, die die gefalteten Hände still im Schooße, wie das Bild sanfter Ergebung neben ihm saß und sagte mit gedämpfter Stimme, während die Lippen vor innerer Bewegung bebten:

„Und was war es, gnädige Frau, was Ihnen so sehr geliebt, Sohn so früh dahin raste?“

Sie fuhr aus schmerzlichen Gedanken empor, erwiderte aber bald ebenso einfach und milde, wie sie alles Uebrige gesagt hatte:

„Er stürzte mit dem Pferde. Trotz seiner fast mädchenhaften Erscheinung war er von je her ein tollkühner Reiter, der mit seinen wilden Pferden schon manche bange Stunde bereitet hatte.“

Sie also wußte nichts.

„Und er liegt nun in B. begraben?“ fragte Dswald, noch jenem Gedanken beschäftigt, fast mechanisch.

Während der ganzen leise geführten Unterhaltung war der Landrath auf und nieder geschritten, ohne anscheinend auf dieselbe zu achten. Als er mußte sie genau Wort für Wort verfolgt haben, denn bei Dswald's letzter Frage blieb er plötzlich dicht vor demselben stehen und fragte hastigem, rauhem Ton:

„Woher wissen Sie, junger Mann, daß es in B. war, wo — das traurige Ereigniß statt fand? Wissen sie mehr? — Reden Sie, junger Mann, reden Sie.“

(Fortsetzung folgt.)